



»Ich möchte dazu beitragen, dass Kinder in Sicherheit leben und ihre Talente entfalten können. Deshalb bin ich Botschafter von Terre des Hommes.«

Oliver Welke, Moderator, Journalist und Satiriker



Jahresbericht 2024

Impressum

Terre des Hommes
starke Kinder – gerechte Welt

Bundesgeschäftsstelle
Ruppenkampstraße 11a
49084 Osnabrück

info@tdh.de
www.tdh.de

Spendenkonto / IBAN:
DE34 2655 0105 0000 0111 22
Sparkasse Osnabrück
BIC NOLADE22XXX

Redaktion: Tobias Klaus (verantwortlich),
Tina Böcker-Eden, Stephan Pohlmann,
Iris Stolz, Begüm Tus

Fotonachweis: Titel: Livvy Runyon/MAIA; S. 3 o.,
21: Karam Tapany; S. 3 u.: C. Kovermann/Terre des
Hommes; S. 5: C. Hartmann/Terre des Hommes;
S. 7, 10, 11, 13 u., 49 o., 50: Terre des Hommes; S. 8:
PASOCAP/Terre des Hommes; S. 9: LEADS; S. 13 o.:
Ivan Barros; S. 16: Ollivier Girard/Terre des Hommes;
S. 17, 35 o.: Leona Goldstein/Terre des Hommes;
S. 18: PFF/Terre des Hommes; S. 19: SPARC/Terre des
Hommes; S. 20: Roman Koenig; S. 22, 23: Corporación
Educativa Combos; S. 24 o.: Angela von Brill; S. 24 u.,
25: FEMALE; S. 27: Joining Forces; S. 28 o., 29 u.:
MASO/Terre des Hommes; S. 28 u.: A. Dawson/Terre
des Hommes; S. 29 o., 35 u., 47 o.: privat; S. 31: René
Fietzek; S. 32 o., U3: M. Gensel/Terre des Hommes;
S. 32 u.: Rotary Club Kronberg; S. 33: Wellergruppe;
S. 46 o.: Chalefun Ditphudee/Terre des Hommes;
S. 47 m.: Florian Gärtner/Photothek; S. 47 u.: Agapi
Rethmann; S. 48, 49 m.: Terre des Hommes-Gruppen
Köln, Aachen, Penzberg; U4: Willi Weber

Weltkarte (S. 14): worldmapgenerator.com

Satz, Grafiken: sec GmbH, Osnabrück
Druck: Druckerei Niemeyer, Ostercappeln
Auflage: 2.000 – Juli 2025
Bestellnummer: 401.1187.24
Gedruckt auf 100% FSC-zertifiziertem Recycling-
papier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel
und dem EU-Ecolabel.



Geprüft und empfohlen:
Das Deutsche Zentralinstitut
für soziale Fragen (DZI)
bescheinigt uns mit der
Zuerkennung dieses Siegels,
dass wir mit den uns anver-
trauten Geldern sorgfältig und
verantwortungsvoll umgehen.



Inhalt

	Vorwort	3
1	Auftrag und Organisation	4
	Bericht des Vorstands	5
	Die Leitsätze von Terre des Hommes	8
	Wie Terre des Hommes arbeitet	9
	Organisationsaufbau und Gremien des Vereins	10
	Die strategischen Ziele von Terre des Hommes	12
2	Länder, Projekte, Arbeitsfelder	14
	Afrika	16
	Europa	17
	Südasien	18
	Südostasien	20
	Naher Osten und Nordafrika	21
	Lateinamerika	22
	Projektentwicklung und Krisenreaktion	24
	Die Terre des Hommes International Federation	26
	Wie ein Projekt wirkt	28
3	Das Spendenjahr 2024	30
	Gemeinsam für Kinder	31
	Spendenevents und Kooperationen	32
	Die Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes	34
	Terre des Hommes in Zahlen	36
	Qualitätssicherung, Kontrolle, Transparenz	43
4	Highlights und Ausblick	45
	Terre des Hommes in Politik und Medien	46
	Ehrenamtliches Engagement	48
	Ausblick: »Was wir erreicht haben, muss verteidigt werden«	50

Besuchen Sie uns auch auf:
facebook.com/tdh.de
instagram.com/tdh_de
linkedin.com/company/terre-des-hommes-deutschland
youtube.com/tdhdeutschland
mstdn.social/@tdh
threads.net/@tdh_de



Vorwort



Kinder in einem Bildungs- und Traumhilfe-Projekt im Nordirak

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer sich, wie Sie und ich, weltweit für Kinderrechte engagiert, hat derzeit mit vielen Herausforderungen zu kämpfen: Die Zahl bewaffneter Konflikte erreicht einen traurigen Rekord, und die Folgen für Kinder – ständige Angst, Verlust von Angehörigen, Flucht, Armut und fehlende Bildungschancen – sind kaum vorstellbar.

Gleichzeitig sinkt in Politik und Gesellschaft das Verständnis für Entwicklungszusammenarbeit: Nicht nur die Trump-Regierung in den USA ist dabei, die Mittel dafür massiv zu kürzen. Auch in Deutschland und Europa geht der Trend in diese Richtung. Die Auswirkungen auf nicht-staatliche Organisationen im Globalen Süden, darunter auch viele unserer Partnerorganisationen, sind bereits jetzt dramatisch: Hilfsprojekte müssen gestoppt, Mitarbeitende entlassen werden.

Die Handlungsräume werden enger

Die Handlungsräume für diejenigen, die sich für Menschen- und Kinderrechte, globale Gerechtigkeit und den Schutz der Umwelt einsetzen, werden aber nicht nur finanziell, sondern auch politisch enger: Sowohl bei unseren Partnerorganisationen weltweit als auch bei uns werden Meinungsfreiheit und demokratische Mitbestimmungsrechte zunehmend infrage gestellt.

All das macht uns große Sorgen. Es motiviert uns aber auch, noch entschiedener an der Seite von Kindern und Jugendlichen für ihre Rechte zu kämpfen. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen in 47 Ländern bereiten wir uns darauf vor, auch bei möglicherweise enger werdenden Spielräumen weiterhin wirksame Arbeit für die Realisierung von Kinderrechten zu leisten – allem voran das

Recht auf Bildung, das Recht auf eine gesunde Umwelt und das Recht auf Schutz vor Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung.

Starke Kinder und Jugendliche können viel erreichen

Auch im letzten Jahr haben wir mit Ihrer Hilfe über 400 Projekte gefördert, in denen engagierte Menschen direkt helfen, wo es nötig ist, und sich politisch einmischen, wenn die Rechte von Kindern missachtet werden. Wir haben unzählige Kinder und Jugendliche unterstützt, die sich für den Schutz ihrer Umwelt, mehr Gerechtigkeit und Toleranz engagieren – und Politiker*innen unter Druck setzen, es ihnen gleich zu tun. Die Begegnung mit ihnen macht mir immer wieder Freude und Hoffnung. Denn es sind Kinder und Jugendliche voller Elan und Tatkraft, die mit unserer und Ihrer Hilfe viel erreichen und die Welt ein Stück gerechter und besser machen können.

Vielen Dank, dass Sie dabei an unserer Seite stehen und gemeinsam mit uns das Recht von Kindern auf ein Leben ohne Angst, Armut und Umweltzerstörung verteidigen.

Ihre Regina Hewer
Vorsitzende des Präsidiums
Terre des Hommes
Deutschland e.V.



Mehr über unseren Ansatz und unsere Arbeit erfahren Sie auch auf tdh.de

Bericht des Vorstands

Das Jahr 2024 markiert einen kritischen Punkt für die internationale Zusammenarbeit und den Einsatz für Kinderrechte. Allem voran der Trump-Imperialismus in den Vereinigten Staaten von Amerika beschleunigt eine Erosion zwischenstaatlicher Solidarität und Menschlichkeit – ein Prozess, der indes auch in anderen Staaten der Welt in ähnlicher Weise abläuft.

In Deutschland und der Europäischen Union erlebten wir diese schwindende Solidarität 2024 unter anderem in drei Bereichen, die sich unmittelbar auf das Wohl von Kindern auswirken: erstens in zunehmend verhärteten Ressentiments gegen die Aufnahme von Geflüchteten; zweitens in einer Debatte um die Abschaffung des deutschen und des europäischen Lieferkettengesetzes; und drittens durch die Pläne, staatliche Mittel für die internationale Entwicklungszusammenarbeit drastisch zu kürzen. In aller Deutlichkeit: Wenn wohlhabendere Staaten wie Deutschland ihre Entwicklungsprogramme kürzen, Nachweispflichten gegen Kinderarbeit in ihren Lieferketten aushöhlen, Grenzen schließen und sogenannte Migrationsdeals aushandeln, dann hat dies fatale und oft tödliche Folgen für das Leben von Kindern. Allein durch die De-facto-Auflösung der US-Entwicklungsbehörde »USAID« werden Millionen Kinderleben an Hunger, Krankheiten und

Gewalt verloren gehen. Terre des Hommes-Partnerorganisationen berichten uns längst von der Blockade ihrer Arbeit durch ausbleibende Mittel internationaler staatlicher Institutionen, und zwar gerade in besonders gefährdeten Regionen – in Myanmar, Afghanistan, im Nahen Osten, in der Sahelzone.

Resilienz stärken, wirkungsorientiert helfen

Wo andere, zuvor verlässliche Partner ausfallen, ist es für uns wichtiger denn je, fest an der Seite der Kinder und Jugendlichen zu bleiben. Gerade in schwierigen Zeiten hilft uns dabei einer der Grundgedanken von Terre des Hommes: die langjährige Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit lokal verwurzelten Partnerorganisationen in den Projektregionen. Sie ermöglichen es Terre des Hommes, flexibel auf neue Realitäten zu reagieren und die Hilfe – wo nötig – wirkungsorientiert anzupassen oder zu fokussieren. Diese Wirkungsorientierung ist zugleich einer der Gründe, aus denen Terre des Hommes vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie vom Auswärtigen Amt seit Jahrzehnten als verlässlicher Partner gesehen wird. 37,5 Prozent unserer Einnahmen entstammten 2024 den sogenannten Ko-

finanzierungen, also staatlichen Zuschüssen für zivilgesellschaftliche Projekte, die Terre des Hommes entwickelt und zur Förderung vorschlägt. Dies ist eine Auszeichnung der Qualität und Relevanz unserer Arbeit. Im Umkehrschluss führt die nachweisbare Wirkung

Projektbesuch in Afghanistan, wo Terre des Hommes-Projekte insbesondere für Mädchen die Chance auf Bildung aufrechterhalten (im Hintergrund: Beat Wehrle, Vorstand Programme)



1

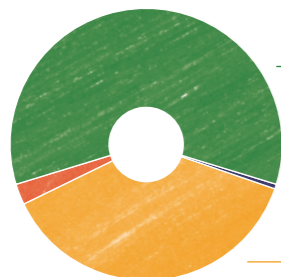
Auftrag und Organisation

Ertragsarten 2024

51.869.187 €

2,5 %

Kapital- und sonstige Erträge, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Zweckbetrieb
1.287.990 €



59,5 %

Spenden (inkl. 3.408.846 € aus Nachlässen und Drittmitteln)
30.891.222 €

0,5 %

Bußgelder
236.756 €

37,5 %

Kofinanzierungen
19.453.218 €

dieser staatlich geförderten Projekte vor Augen, welche fatalen Folgen Kahlschläge in den Etats für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe hätten.

Während Staaten ihr Engagement einschränken oder einzuschränken drohen, sind private Spenden für Kinder wichtiger denn je. Umso dankbarer sind wir für die hohe Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr: Gesamt-Spendeneinnahmen in Höhe von 27,48 Millionen Euro bedeuten einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (2023: 22,94 Millionen) und ein ähnlich hohes Spendenergebnis wie 2022 (27,99 Millionen). Ganz besonders helfen uns regelmäßige Spenden sowie sogenannte freie Spenden, die wir dort einsetzen können, wo sie am nötigsten gebraucht werden.

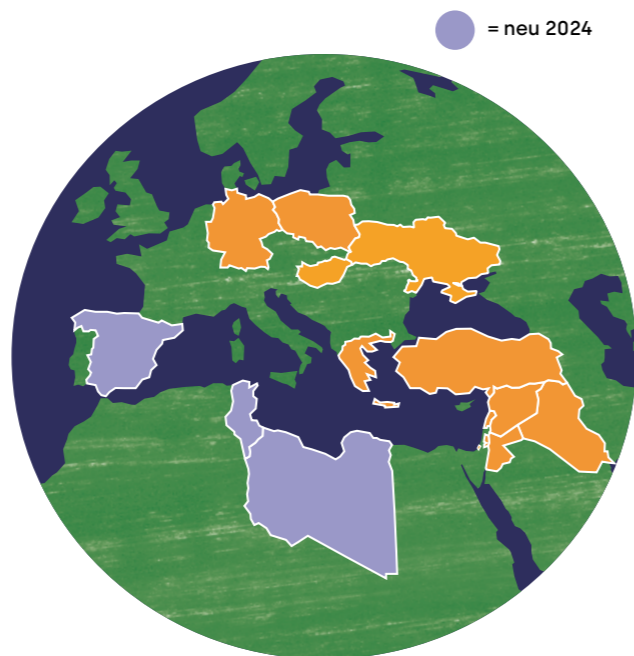
Mehr über unser Spenden- und Finanzergebnis erfahren Sie auf den Seiten 31–42.

Programmarbeit: 416 Projekte – 47 Länder

Gerade dank der starken Unterstützung der vergangenen Jahre ist Terre des Hommes trotz eines schwieriger werdenden Umfelds bisher in der Lage, den Umfang der Projektarbeit für und mit Kindern aufrechtzuerhalten oder sogar auszubauen. Mit 40,5 Mio Euro – so hohen Mitteln wie nie zuvor in der Geschichte unserer Organisation – förderten wir 2024 insgesamt 416 Projekte; die meisten in Lateinamerika (97), gefolgt von Südasien (95), Afrika (78), Europa (73), Südostasien (50) und dem Nahen Osten und Nordafrika (23).

Im weiteren Aufbau befindet sich die Terre des Hommes-Projektarbeit in der Region Naher Osten und Nordafrika. Dort steht die Hilfe für geflüchtete Kinder im Fokus – etwa für die Millionen Kinder und Jugendlichen, die angesichts des Krieges in Syrien Zuflucht in Nachbarstaaten wie dem Libanon, dem Irak oder in Jordanien gesucht haben. 2024 wurden nun auch in Nordafrika entsprechende Strukturen geschaffen: Libyen und Tunesien kamen als Projektländer hinzu.

Projektländer in Europa, im Nahen Osten und Nordafrika, die zu den Schwerpunkten Hilfe für Kinder auf der Flucht und Hilfe für Kinder im Krieg arbeiten.



Interne Prozesse und Organisationsentwicklung

Bei allen Veränderungen der externen Rahmenbedingungen: Intern konnte Terre des Hommes 2024 mehrere bereits begonnene Prozesse erfolgreich vorantreiben und abschließen. Planungsgemäß übernahm im Juli 2024 Larisa Machemer die Vorstandspostion für Finanzen, Personal und Verwaltung von Ursula Gille-Boussahia, die nach mehr als zwanzigjährigem Wirken für Terre des Hommes im Herbst ihren Ruhestand antrat.

Im August schloss Terre des Hommes einen Rebranding-Prozess ab, erneuerte Außenauftritt und Website und stellte auch den neuen Claim »starke Kinder – gerechte Welt« vor. In den Bereichen Kommunikation und internationale Programme führten wir Team-Strukturen ein, die die jeweiligen Anforderungen bereichsübergreifend, flexibler und damit effektiver erfüllen können. Organisatorisch bedeutsam war nicht zuletzt die Einführung eines neuen IT- und Datenmanagement-Systems, das zum 1. Juli 2024 an den Start ging.

Öffentlichkeits- und politische Arbeit in Deutschland

Während die Notlagen von Kindern im Nahen Osten und auch in der Ukraine für Politik und Medien in Deutschland 2024 noch bestimmende Themen blieben, blendete die europäische Öffentlichkeit andere Krisen der Welt nahezu vollständig aus. Insbesondere in der Debatte um Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit wurde ignoriert, was in vielen Regionen der Welt auf dem Spiel steht: In Myanmar etwa, wo seit nun mehr als vier Jahren ein Bürgerkrieg tobt, sind mehr als 20 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Für die Sahelzone wies Terre des Hommes bereits im Juni 2024 darauf hin, dass ein Ende der Hilfen für 280 Millionen Menschen, die akut von Hunger betroffen sind, lebensbedrohliche Folgen hätte.

Als entwicklungspolitische Kinderrechtsorganisation, als Verein und als Teil der Zivilgesellschaft ist Terre des Hommes in der Pflicht, auch in deutschen und europäischen Debatten immer wieder auf diese Zusammenhänge hinzuweisen und für Solidarität und Menschlichkeit zu werben.

Dieser Anspruch zeigte sich 2024 gerade auch in unserem Engagement für Demokratie und Menschenrechte. Im November startete Terre des Hommes die Kampagne »Für Kinderrechte«, die kinderrechtlich relevante Aussagen der Partei »AfD« kritisch einordnete. Nicht minder wichtig sind der Aufruf des Vereins und die Teilnahme zahlreicher ehrenamtlicher Gruppen an Demonstrationen gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Auch der bundesweite Aktionstag von Terre des Hommes zum Tag der Kinderrechte am 20. November 2024 stand unter dem Motto »Kinderrechte stärken. Demokratie verteidigen.«: Ein Signal der Solidarität mit unseren Partnerorganisationen, die sich weltweit unter immer schwierigeren Bedingungen für Demokratie und die Freiheitsrechte von Kindern sowie der Zivilgesellschaft einsetzen.

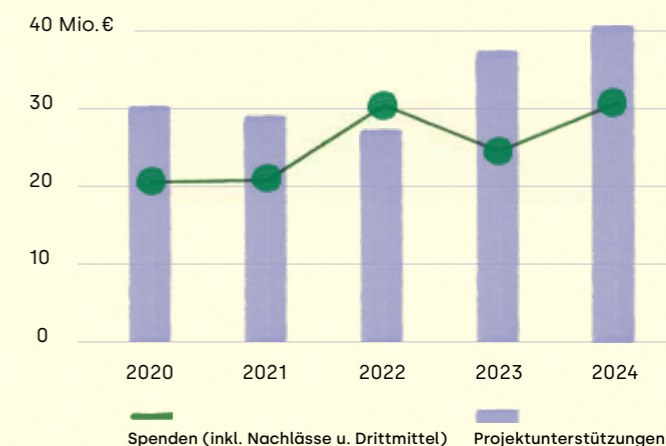
355.000

Online-Aufrufe hatte eine Terre des Hommes-Themenseite zu Demonstrationen gegen Rechts- extremismus seit Januar 2024.



Nothilfe in Myanmar: Seit mehr als 20 Jahren unterstützt Terre des Hommes Partnerorganisationen im Land, das immer wieder von Konflikten und Naturkatastrophen betroffen ist.

Spendeneinnahmen und Projektunterstützung



Dank starker Spendeneinnahmen in 2023 und 2024 konnte Terre des Hommes mit Kindern und Jugendlichen so viel bewegen wie nie zuvor – und die Unterstützung wird dringender gebraucht denn je: Denn während die Zahl der Konflikte und Naturkatastrophen steigt, werden staatliche Entwicklungsprogramme radikal gekürzt.

Mehr zur Situation der deutschen Entwicklungspolitik lesen Sie auch im »Kompass« von Terre des Hommes und der Welthungerhilfe: tdh.de/kompass

Die Leitsätze von Terre des Hommes

Unser Auftrag

Jedes Kind zählt! Gemeinsam mit Kindern setzen wir ihre Rechte weltweit durch. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung – wir machen Kinder und Jugendliche stark und stoßen mit ihnen zusammen lokal und global Veränderungen an.

Unser Ansatz

Solidarisch: Durch Solidarität, Engagement und finanzielle Unterstützung von Menschen und Institutionen stärken wir seit 1967 Kinder und Jugendliche mit dem Ziel einer Erde der Menschlichkeit. Dabei stehen wir entschlossen an der Seite sozialer Bewegungen weltweit.

Partnerschaftlich: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit arbeiten wir an einer lebenswerten Zukunft frei von Armut, Diskriminierung und Gewalt und leisten bei Kriegen und nach Naturkatastrophen humanitäre Hilfe.

Partizipativ: Kinder und Jugendliche, Projektpartner*innen, Mitglieder und Mitarbeitende weltweit entscheiden gemeinsam über die strategische Ausrichtung von Terre des Hommes.

Nachhaltig: Wir fördern Projekte zum Schutz und zur dauerhaften Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern.

Selbstwirksam: Wir stärken Kinder und Jugendliche in ihrem Recht auf Beteiligung und unterstützen sie dabei, selbst für ihre Rechte einzutreten. Besonders wichtig ist uns, die Stimmen von Kindern und Jugendlichen zu verstärken, die diskriminiert und marginalisiert werden.

Kritisch: Mit Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen schärfen wir den kritischen Blick auf globale Ungerechtigkeiten und nehmen Einfluss auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind wir unabhängig von Parteien, Unternehmen und Religionsgemeinschaften.

Vernetzt: Als mitgliederbasierte Kinderrechtsorganisation sind wir Teil einer weltweiten zivilgesellschaftlichen Bewegung für eine gesunde Umwelt, Gerechtigkeit, Frieden und Menschenrechte.



Wie Terre des Hommes arbeitet

Projekte mit lokalen Partnerorganisationen

Terre des Hommes hilft bedürfnisgerecht, zielt auf langfristig tragfähige und nachhaltige Lösungen und berücksichtigt die kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Normative Grundlage dabei sind die Menschenrechte und insbesondere die Kinderrechte. Es gilt das Partnerprinzip, das heißt die Programme führen grundsätzlich lokale Organisationen durch.

»Ich kann mich hier weiterentwickeln, ohne mit dem Träumen aufzuhören. Ich möchte einmal eine Führungsrolle übernehmen und gemeinsam mit meinen Kolleg*innen für einen menschenwürdigen Arbeitsplatz kämpfen.«

Selena, 15 Jahre, aus Bolivien

Wie viele andere Kinder arbeitet sie, um ihre Familie zu unterstützen. Die Organisation »PASOCAP« hilft ihr, eine Schule zu besuchen, eine richtige Ausbildung zu bekommen und ihre Rechte einzufordern.

Kindern die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen steht im Fokus vieler Terre des Hommes-Projekte – hier im Bildungsprojekt LEADS, Indien.



Politische Arbeit (Advocacy)

Im Spannungsfeld zwischen kritischer Wirklichkeitsbeobachtung und konstruktiver Politikveränderung setzt sich Terre des Hommes auf politischer Ebene für die Verwirklichung der Kinderrechte ein. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt Terre des Hommes auf wirkungsvolle, kinderrechtsorientierte Aktionen und Kampagnen auf verschiedenen Handlungsebenen und mit verschiedenen Partnerorganisationen.

Mobilisierung und globale Bildung in Deutschland

Terre des Hommes hat ihren Ursprung im verantwortlichen Handeln von ehrenamtlich Engagierten und versteht sich als Bürgerinitiative, die Menschen für die Unterstützung der Ziele und für die Mitarbeit bei Terre des Hommes mobilisiert. Mit Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit trägt Terre des Hommes dazu bei, die soziale, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Dimension der Lebenswirklichkeiten benachteiligter Kinder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und dabei die globalen Abhängigkeiten und Zusammenhänge aus der Kinderrechtsperspektive sichtbar zu machen.

So funktioniert Terre des Hommes

Organisationsaufbau und Gremien des Vereins

Terre des Hommes Deutschland e.V. ist eine internationale Kinderrechtsorganisation und versteht sich als Bürgerinitiative – unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien. Die Rechtsform von Terre des Hommes ist die eines eingetragenen Vereins.

Terre des Hommes-Mitglieder

Mitgliederversammlung

Die Terre des Hommes-Mitglieder treffen sich jedes Jahr zur Mitgliederversammlung. Sie ist das höchste Gremium. Alle drei Jahre wählt die Mitgliederversammlung das Präsidium, alle zwei Jahre ernennt sie Revisor*innen.

Deren Aufgabe ist es, die Geschäftsführung daraufhin zu überprüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben sowie die der Satzung und Beschlüsse des Vereins eingehalten sind.

Interne Revision

Kurt Lehberger, Günter Kuhnert

Präsidium



Das Präsidium ist ein ehrenamtliches Organ und hat die Funktion eines Aufsichtsrates. Es entscheidet über die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik von Terre des Hommes und kontrolliert die Arbeit des Vorstands.

Die Mitglieder des Präsidiums (v.l.): Regina Hewer (Vorsitzende), Robert Kissling, Bilal Hasaf, Christoph Dallmayr (stellv. Vorsitzender), Udo Hentrich, Servet Karakoyun, Philipp Sammer

Delegiertenkonferenz



Alle fünf Jahre findet die Delegiertenkonferenz statt, die die strategischen Ziele für Terre des Hommes beschließt. Die Delegiertenkonferenz setzt sich aus Vertretungen der Partnerorganisationen und des internationalen Jugendnetzwerkes, der Mitglieder des Vereins sowie der Terre des Hommes-Mitarbeiter*innen zusammen.

Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle von Terre des Hommes ist in drei Bereiche gegliedert. Der Programmbereich koordiniert die internationale Projektarbeit. Zu ihm gehören auch die internationalen Regionalbüros in den Programmregionen. Der Kommunikationsbereich ist für die politische Arbeit, die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, für das Fundraising und für die Begleitung des ehrenamtlichen Engagements zuständig. Kaufmännische Abwicklung, Controlling, Personalwesen und innere Dienste sind im Bereich Finanzen, Personal und Verwaltung angesiedelt.

Der hauptamtliche Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er leitet die Geschäftsstelle in Deutschland und die internationalen Vertretungen und ist dafür verantwortlich, die strategische Ausrichtung und die Geschäftspolitik umzusetzen. Der Vorstand besteht aus drei Personen mit Ressortverantwortung. Die Sprecherin bzw. der Sprecher vertritt Terre des Hommes in der Öffentlichkeit.

Die Mitglieder des Terre des Hommes-Vorstands (v.l.): Joshua Hofert, Larisa Machemer, Beat Wehrle



Vorstand

Programme | Beat Wehrle

Kommunikation und Vorstandssprecher | Joshua Hofert

Finanzen, Personal und Verwaltung | Larisa Machemer

Stabsstelle Qualität-Strategie-Wirkung

Pressesprecher

PROGRAMMREGIONEN – REGIONALTEAMS

Afrika	Lateinamerika	Südliches Asien
Südostasien	Naher Osten & Nordafrika	Europa

TRANSVERSALE TEAMS

Team Institutionelle Partnerschaften	Team Humanitäre Hilfe	Team Partizipation
--------------------------------------	-----------------------	--------------------

Team Medien

Team Politik

Team Ehrenamtliches Engagement

Team Events

Team Spendenengagement

Team Partnerschaften & Philanthropie

Team Finanzen und Controlling

Team IT und Prozesse

Team Personal

Die strategischen Ziele von Terre des Hommes

Für die Jahre 2023–2028 hat Terre des Hommes vier strategische Ziele definiert. Sie beschreiben, in welchen Bereichen Ressourcen und Kräfte gebündelt werden. Hinzu kommt ein Schwerpunktthema als übergreifender Arbeitsauftrag:



1. Bildung und Empowerment für Lebensperspektiven

- Schutz von Kindern vor Ausbeutung und Gewalt
- Chancen auf Bildung und Ausbildung
- »Empowerment«: Kinder darin bestärken, selbstständig und selbstbewusst zu handeln



2. Zugang zu Rechten für Kinder in Migrationskontexten

- Schutz von Kindern auf der Flucht
- Rechtsberatung, Bildung und psychosoziale Unterstützung für geflüchtete Kinder
- Durchsetzung der Kinderrechte bei politischen Entscheidungen im Bereich Migration



3. Unterstützung für junge Umweltaktivist*innen

- Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die sich für Umwelt- und Klimaschutz engagieren
- Einsatz für die Verwirklichung des Kinderrechts auf eine gesunde Umwelt
- Hilfsmaßnahmen für Kinder, die unter den Folgen des Klimawandels leiden



4. Geschlechtergerechtigkeit – Leben in einer Welt frei von geschlechtsspezifischen Rechtsverletzungen und Diskriminierung

- Schutz insbesondere von Mädchen vor sexualisierter und häuslicher Gewalt
- Einsatz für Chancengleichheit, Kampf gegen geschlechtsspezifische Rechtsverletzungen
- Einsatz gegen Diskriminierung und Unterdrückung aufgrund des Geschlechts oder der Identität einer Person



Schwerpunktthema: Verwirklichung der Kinderrechte durch den Aufbau demokratischer Gesellschaften

Mit unserer Arbeit möchten wir dazu beitragen, demokratische Räume als Voraussetzung für die Umsetzung der Kinderrechte zu bewahren und auszubauen.

Wo Freiheitsrechte von Kindern und Jugendlichen oder die Arbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen eingeschränkt werden, stellen wir uns dem entgegen.

Partnerschaft auf Augenhöhe: Mitbestimmung bei Terre des Hommes

Die strategische Ausrichtung und die thematischen Schwerpunkte von Terre des Hommes werden in einem Prozess der Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Projektpartnern, ehrenamtlich Engagierten und Mitarbeitenden festgelegt.

Alle fünf Jahre kommt dazu die Terre des Hommes-Delegiertenkonferenz zusammen: Gleichberechtigte Vertreter*innen der Partnerorganisationen, aus dem Terre des Hommes-Jugendnetzwerk sowie der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Terre des Hommes stimmen hier über Leitgedanken und strategische Ausrichtung der Organisation ab.

Federführend in der Vorbereitung der Beschlüsse ist das sogenannte Standing Committee, in dem alle vier Delegiertengruppen vertreten sind.

Die starke basisdemokratische Beteiligung der Partnerorganisationen sowie von Kindern und Jugendlichen ist eine Besonderheit von Terre des Hommes. Ziel ist es, das Prinzip »Geldgeber und Geldnehmer« durch ein gleichberechtigtes Mitbestimmungsmodell von Partnerprojekten, Mitarbeiter*innen und Jugendlichen zu ersetzen.

»Delegiertenkonferenz und Standing Committee sind Räume der Verständigung, Diskussion, Analyse und Zuspitzung von Ideen und Strategien. Sie tragen dazu bei, das Verständnis für die Ziele von Terre des Hommes bei den Partnerorganisationen zu stärken. Umgekehrt werden die Ziele von Terre des Hommes auf das ausgerichtet, was vor Ort in den Projekten wichtig und wirksam ist.«

Flavio Liberato Fernandes, Delegierter für die Terre des Hommes-Partnerorganisationen in Afrika, ist Direktor der Bildungsorganisation »Wona Sanana« in Mosambik.



Mitglieder des Standing Committee im September 2024

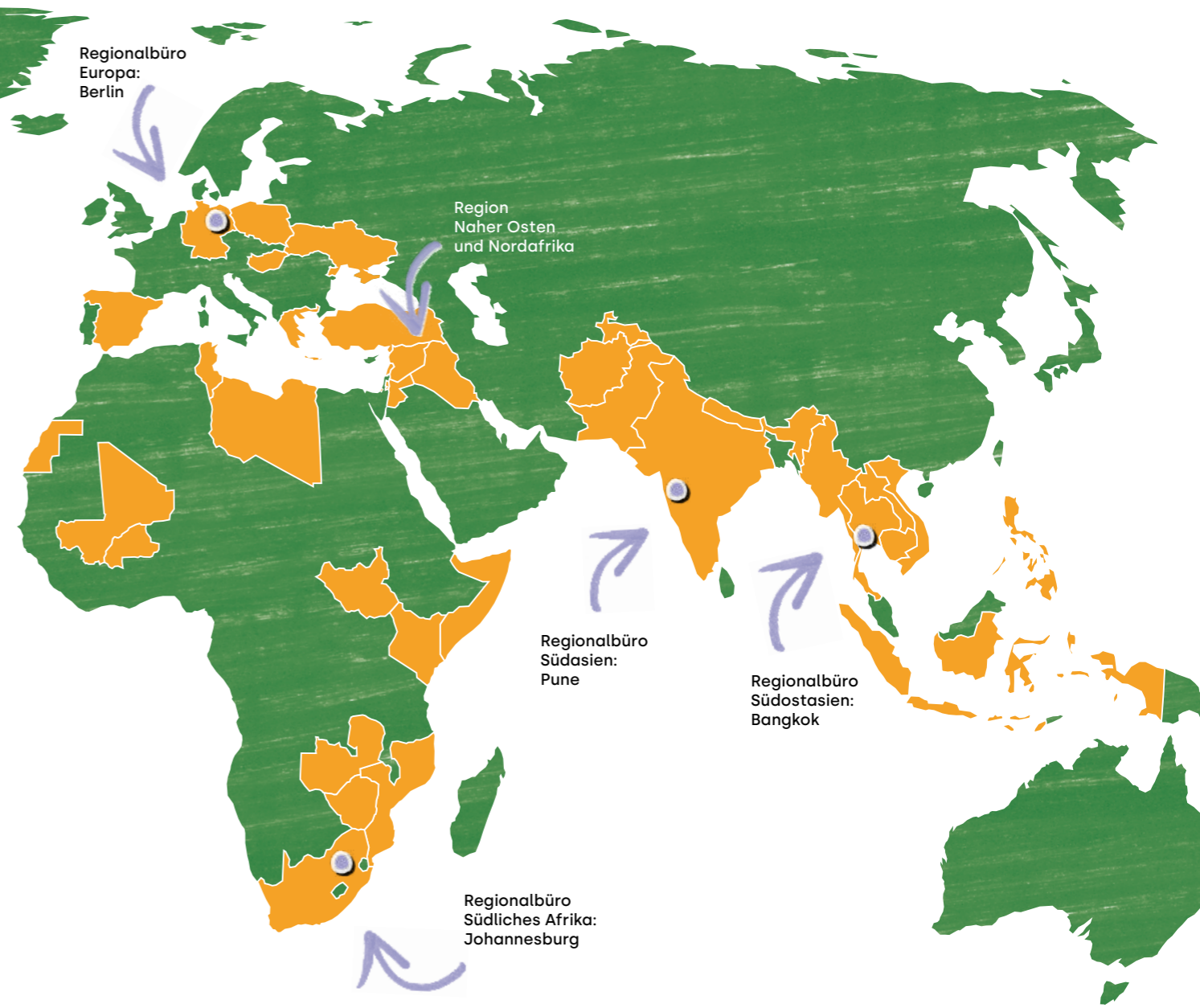


2

Länder, Projekte, Arbeitsfelder



Regionalbüro
Lateinamerika:
Bogotá



Im Jahr 2024 hatte Terre des Hommes 416 aktive Projekte in 47 Ländern. Bei 148 dieser Projekte lag der Projektbeginn innerhalb des Jahres 2024. Die Regionalbüros von Terre des Hommes

gewährleisten den direkten Kontakt zu den Partnerorganisationen und eine wirksame Begleitung und Koordination der Projektarbeit vor Ort.



Mädchen in einem Gemeinschafts- und Traumhilfe-Projekt im Südsudan

Afrika

Land/Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Burkina Faso	3	Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Kenia	8	Bildung und Ausbildung Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Mali	3	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration
Mosambik	11	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Sambia	6	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung
Simbabwe	19	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Somalia	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Südafrika	23	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Südsudan	3	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Westsahara	1	Bildung und Ausbildung

Gesamt **78**

Land/Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Deutschland	28	Flucht und Migration Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Griechenland	4	Flucht und Migration
Polen	6	Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Spanien	1	Flucht und Migration
Ukraine	33	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Ungarn	1	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Gesamt **73**

Europa

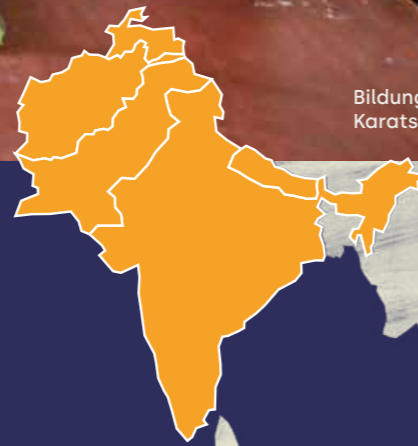


Ein sicheres Spiel- und Feriencamp in der Ukraine



Südasiens

Bildungsprojekt in Karatschi, Pakistan



Land/Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Afghanistan	9	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Indien	62	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Nepal	9	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Pakistan	9	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Tadschikistan	6	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Gesamt

95

Pakistan: Kindheit ohne Ausbeutung

In Karatschi setzt sich die Organisation »SPARC« für Kinder ein, die in schlimmsten Abhängigkeitsverhältnissen arbeiten müssen: als Hausmädchen und Hausjungen, in Shrimp-Betrieben oder als Straßenverkäufer*innen.

»Mir gefällt es in der Schule. Ich habe dort viele Freunde, wir spielen auch viel. Ich bin froh, dass sich die Dinge geändert haben. Und dass ich nicht mehr arbeiten muss.«



Usman ist acht Jahre alt. Zwei Jahre lang musste er arbeiten, als Haushaltshilfe für den Besitzer einer Shrimp-Fabrik. Dessen Kinder konnten zur Schule gehen, Usman durfte es nicht: Seine Eltern waren auf seinen Lohn angewiesen, um die Familie versorgen zu können.

Usman und seine Familie stammen aus der »Machar Colony«, dem größten Slum von Karatschi. Etwa 700.000 Menschen leben hier: Einige sind Geflüchtete aus Afghanistan, der Großteil aber sind Bengali, deren Eltern oder Großeltern aus dem heutigen Bangladesh flüchteten. Die meisten sind ohne Aufenthaltsrecht im Land. Entsprechend prekär ist ihre finanzielle Situation: Viele Kinder sind gezwungen, früh Geld nach Hause zu bringen. Sie schälen Shrimps, verkaufen Waren auf der Straße oder schufteten im Haushalt wohlhabenderer Familien.

Und es gibt Fälle, in denen es Kindern weitaus schlimmer ergeht als Usman: In den vergangenen 15 Jahren berichteten Medien über mindestens 140 Kinder, die misshandelt,

vergewaltigt oder ermordet wurden. Da die Familien den Arbeitgeber*innen ohne Rechtsschutz ausgeliefert sind und nur die wenigsten Fälle überhaupt anzeigen, liegt die Dunkelziffer weit höher.

Faire Chancen durch Bildung

Um Kinder zu schützen und ihnen zu helfen, Armut und Ausbeutung hinter sich zu lassen, arbeitet Terre des Hommes mit mehreren ortsansässigen Partnerorganisationen zusammen: »Obun2«, die politische Arbeit für den Kinderschutz leisten; »DevCon«, die besonders Mädchen eine Zukunft jenseits der Ausbeutung eröffnen; und »SPARC«, die sich vor allem für geflüchtete Kinder einsetzen.

Sozialarbeiter*innen von SPARC suchen den Dialog mit den Familien, um nachhaltigere Einkommensmöglichkeiten für die Erwachsenen zu finden und so letztlich den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Organisation stellt Schulmaterialien zur Verfügung und setzt Schulräume instand. SPARC unterhält außerdem zwei Ausbildungszentren, in denen unter anderem mehr als 450 Jugendliche bereits Computer-Trainings abschließen konnten.

Die Projektarbeit wirkt: Genau 1.636 Kinder konnten mit Hilfe von SPARC bereits neu eingeschult oder wieder in die Schule integriert werden. So auch Usman, der nun endlich in die erste Klasse geht: »Ich gebe mein Bestes, um gute Noten zu bekommen. Ich möchte Pfadfinder werden, damit ich später als Polizist arbeiten kann.«



Schwester in der Machar Colony bei der Arbeit in einem Shrimp-Betrieb

SPARC wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt.

Land/ Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Indonesien	5	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Kambodscha	9	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Laos	3	Gesunde Umwelt für Kinder
Myanmar	6	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Philippinen	9	Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Thailand	10	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Vietnam	7	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Gesundheit und Ernährung Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Regional	1	Gesunde Umwelt für Kinder

Gesamt **50**

Südostasien



Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung, Kambodscha



Projekt für frühkindliche Bildung und traumainformiertes Spielen, Irak

Naher Osten & Nordafrika

Land/ Region	Projekte	Arbeitsschwerpunkte
Irak	3	Flucht und Migration Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Jordanien	2	Flucht und Migration Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Libanon	7	Flucht und Migration Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Libyen	1	Flucht und Migration
Palästina / Gaza	3	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Syrien	1	Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge
Tunesien	1	Flucht und Migration
Türkei	5	Flucht und Migration Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge

Gesamt **23**





Land / Region **Projekte Arbeitsschwerpunkte**

Argentinien	4	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
Bolivien	8	Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Brasilien	22	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Chile	4	Bildung und Ausbildung Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen
El Salvador	5	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Guatemala	5	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder
Honduras	1	Flucht und Migration
Kolumbien	21	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Humanitäre Hilfe, Wiederaufbau und Katastrophenvorsorge Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Mexiko	11	Bildung und Ausbildung Flucht und Migration Gesunde Umwelt für Kinder Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Nicaragua	4	Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen Schutz vor Ausbeutung und Gewalt
Peru	12	Bildung und Ausbildung Gesunde Umwelt für Kinder Partizipation und Organisation von Kindern und Jugendlichen

Gesamt **97**

Unabhängigkeit durch Bildung, Hilfe bei akuten Problemen: Die Organisation »Corporación Educativa Combos« setzt sich in Kolumbien für geflüchtete Mädchen und junge Frauen ein.

Lateinamerika



Pebel (27) sucht in Kolumbien eine neue Heimat für sich und ihre drei Kinder.

Kolumbien: Eine neue Heimat für Pebel

Die Wirtschaft funktioniert kaum noch, Armut und Gewalt nehmen zu: Venezuela steckt in einer tiefen Krise. Fast drei Millionen Menschen suchen Schutz im Nachbarland Kolumbien. Ein Terre des Hommes-Projekt hilft geflüchteten Frauen und ihren Kindern beim Ankommen.

Pebel sah für ihre drei Kinder und sich in Venezuela keine Zukunft mehr: »Wir hatten nicht genug zu essen«, sagt sie. »Es gab kaum Arbeit und die wenige wurde sehr schlecht bezahlt. Wir hatten kein Geld. Und ich konnte meine Kinder oft nicht zur Schule schicken.« Misswirtschaft, Korruption und Autoritarismus haben dazu geführt, dass in Venezuela Armut, Hunger und Gewalt stark zunehmen. Knapp acht Millionen Menschen haben das Land bereits verlassen. Fast drei Millionen davon hoffen – wie Pebel – auf Hilfe in Kolumbien.

Aber der Neuanfang ist schwer: Viele Migrant*innen haben keinen geregelten Aufenthaltsstatus, besonders Frauen finden nur selten eine bezahlte Arbeit. Sie leben zum Beispiel vom Verkauf von Obst oder Süßigkeiten auf der Straße. Ihre Lebensverhältnisse sind oft prekär, das Risiko, ausgebeutet zu werden, ist hoch. Angst, Einsamkeit und das Gefühl von Perspektivlosigkeit sind für viele tägliche Begleiter.

Mit Ausbildung zur selbstbestimmten Zukunft

Um diese Frauen und ihre Kinder kümmert sich in der Großstadt Medellín die Bildungsgesellschaft »Corpora-

ción Educativa Combos«. Unterstützt wird sie dabei von Terre des Hommes und dem BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung). Combos sorgt dafür, dass Mädchen und Frauen sich bilden und weiterbilden, um später ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften und unabhängig zu sein: 300 Mädchen bekommen Ausbildungen in MINT-Fächern (Wissenschaft und Technologie), 300 in Kommunikationsjobs (etwa Redaktion und Radioproduktion), 150 Frauen in Wirtschaft und Handwerk.

Insgesamt 600 Frauen und 360 Mädchen erhalten außerdem Zugang zu rechtlichen Beratungen oder Therapie-Sitzungen, und es wird ihnen bei der Gesundheitsversorgung oder bei der Arbeitsvermittlung geholfen. Sogenannte Volkstherapeutinnen hören ihnen zu und lösen akute Probleme.

Auch Pebel will bei Combos als Volkstherapeutin aktiv werden: Sie möchte anderen aus Venezuela geflohenen Frauen dabei helfen, sich in Kolumbien zurechtzufinden. Denn was es heißt, die Heimat hinter sich zu lassen und in einer fremden Umgebung neu anzufangen, weiß sie aus eigener Erfahrung.

Projektentwicklung und Krisenreaktion



Henriette Hänsch koordiniert die Projektarbeit von Terre des Hommes im Nahen Osten. Hier mussten mehrere Partnerorganisationen ihr Engagement an einen Alltag im Krieg anpassen. Wir zeigen an einem Beispiel aus dem Libanon, wie die bewaffneten Auseinandersetzungen die Arbeit verändert haben.

Ausgangslage: »FEMALE« ist eine Frauen- und Mädchenrechtsorganisation, die 2012 von jungen Aktivistinnen und Journalistinnen gegründet wurde. Die Organisation setzt sich für Geschlechtergerechtigkeit ein, indem sie gegen diskriminierende Normen und Gesetze kämpft. Auch im Süden des Libanons – einer Gegend, in der die radikal-islamische Hisbollah starken Einfluss hat – bot FEMALE Mädchen und Frauen sichere Räume und Teamsport in einem Gemeindezentrum an. Bereits vor dem Einmarsch israelischer Bodentruppen im Herbst 2024 gab es dort regelmäßig Kampfhandlungen und Beschuss zwischen der israelischen Armee und der Hisbollah. Die ständige Angst vor noch mehr Gewalt prägte das Arbeitsumfeld.

Idee: Fuß- und Basketball bieten einen niedrighschwelligeren Zugang zu Frauenrechten, zum Thema Gewalt gegen Frauen und zu feministischen Grundsätzen. Durch sport-

liche Aktivitäten schafft das Projekt ein sicheres und unterstützendes Umfeld, in dem Mädchen lernen, Erfahrungen austauschen und Solidarität aufbauen können.

Antrag: Die Partnerorganisation konkretisiert in ihrem Projektantrag die Ideen, die sie umsetzen will. Im Antrag wird bereits festgehalten, welche Wirkung das Projekt erzielen soll. Der Antrag beschreibt auch den konkreten Fahrplan. Er erläutert, mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten die definierten Projektziele erreicht werden sollen.

Prüfung: Das Terre des Hommes-Regionalteam prüft zunächst den Projektantrag. Es werden inhaltliche Rückfragen mit der Partnerorganisation diskutiert. In einem zweiten Schritt durchläuft der Antrag das Projektprüfungsgremium. Dieses prüft einerseits die Einhaltung aller formalen Kriterien, wie zum Beispiel die Berücksichtigung von



Die Projektidee: Sport schafft ein positives und bestärkendes Umfeld für Mädchen.



»Die Kinder leiden stark unter der Angst und Unsicherheit, die der Konflikt und die Kriegsgefahr mit sich bringen. Ein Mädchen aus einem Dorf nahe der Grenze erzählte uns, dass unsere Fußball- und Basketballstunden die einzigen Momente sind, in denen sie sich sicher und glücklich fühlt.«

Intissar Mokdad arbeitet für das »FEMALE« Community Center in Nabatieh.

Kindesschutzaspekten. Andererseits wird unter die Lupe genommen, ob das Projekt zu den strategischen Zielen von Terre des Hommes passt.

Durchführung: Bereits bei Projektbeginn im Juli 2024 gab es bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen Israel und der Hisbollah im Südlibanon. Das gemeinsame Fußballspielen und die Treffen der Mädchen im Gemeindezentrum waren für viele Teilnehmerinnen eine wichtige Unterstützung im Alltag, der stark von der Sorge eines landesweiten Krieges geprägt war.

Im September 2024 marschierte dann die israelische Armee in den Südlibanon ein. Kurz darauf zerstörte eine Rakete das Gemeindezentrum. Die Mitarbeiterinnen von FEMALE und viele der Projektteilnehmerinnen flohen mit ihren Familien in andere Landesteile. Die geplanten Projektaktivitäten mussten ausgesetzt werden. Allerdings konnte FEMALE durch eine rasche Anpassung des Projekts direkt reagieren und humanitäre Hilfe für die Menschen leisten: Es wurden Decken, Hygieneartikel, Wasser und Nahrungsmittel gekauft und an die geflüchteten Kinder und Familien verteilt.



Schnell reagiert: Durch die Umwidmung der Projektmittel konnte FEMALE 150 geflüchteten Familien helfen.

Wirkung: Der Krieg im Libanon schuf eine Notsituation, die für die Wirkung des Projekts völlig neue Prioritäten bedeutete: Die Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen von FEMALE konnten 150 Familien in Notunterkünften erreichen und während der ersten Wochen nach ihrer Flucht unterstützen.

Ein neues Projekt ist nun bereits geplant: Sportangebote für Mädchen und junge Frauen werden wieder aufgenommen – ergänzt durch psychosoziale Unterstützung gegen die Folgen der Kämpfe. Eine Telefonhotline für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt und rechtliche Beratung für Anruferinnen werden etabliert. Viele Ehrenamtliche, die in der Nothilfe erstmals mit FEMALE in Kontakt kamen, werden ihr Engagement nun auch im neuen Projekt fortsetzen.

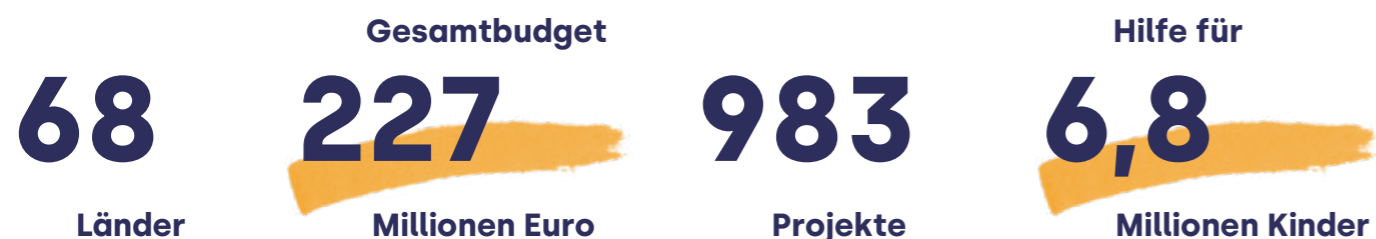


Die Terre des Hommes International Federation

Terre des Hommes Deutschland e.V. ist Mitglied der Terre des Hommes International Federation (TDHIF) mit Büros in Brüssel und Genf. Ihr gehören neun Mitgliedssektionen an.



Das Projekt »Joining Forces – Schutz von Kindern in Not« bietet Sicherheit für geflüchtete Kinder, hier in Burkina Faso.



Die Mitglieder der Föderation arbeiten in verschiedenen Regionen und diskutieren gemeinsam ihre strategischen Ziele und Projektpläne. In Ländern mit mehreren Mitgliedern koordinieren sie ihre Projekte und die politische Arbeit. Größere politische Kampagnen und internationale Lobbyarbeit bei der EU und den Vereinten Nationen in Brüssel und Genf werden abgestimmt oder gemeinsam entwickelt.

Durch die enge Zusammenarbeit stärkt Terre des Hommes die länderübergreifende Effizienz und Reaktionsfähigkeit, gerade in Krisenzeiten und in politisch volatilen Situationen. Bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit der TDHIF-Mitglieder, wenn es um schnelle humanitäre Hilfe nach Katastrophen geht.



Terre des Hommes
International Federation

»Joining Forces« – Kräfte bündeln für Kinder

Kinder vor Gewalt und Missbrauch schützen, Hunger bekämpfen und Bildung ermöglichen: Um im Einsatz für grundlegende Kinderrechte Kräfte zu bündeln und mehr politische Unterstützung zu gewinnen, haben sich die sechs größten Kinderrechtsorganisationen der Welt – Terre des Hommes, ChildFund, Plan, Save the Children, SOS-Kinderdörfer und World Vision – zu einem Bündnis zusammengeschlossen.

»Joining Forces – For all Children« – »Kräfte bündeln für alle Kinder« ist Name und Anspruch des Programms. Gemeinsam verschafft sich das Bündnis in Projektländern, bei regionalen Staatenbündnissen und den Vereinten Nationen Gehör. Darüber hinaus wirbt Joining Forces bei Institutionen wie der EU und einzelnen Ländern um Mittel für die länderübergreifende Projektarbeit.

So auch in Deutschland: Im Jahr 2022 erhielt Joining Forces 16 Millionen Euro vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik, um in sechs Ländern Kinder auf der Flucht vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen und zugleich Prävention gegen neue Krisen und Konflikte zu leisten. Das Gemeinschaftsprojekt »Joining Forces – Schutz von Kindern in Not« kümmert sich um Kinder in Flüchtlingslagern in Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Kolumbien, im Südsudan und in der Zentralafrikanischen Republik.

In diesen Ländern ist die Situation für geflüchtete Kinder und Familien volatil und besonders gefährlich, viele sind seit Jahren auf der Flucht. Hinzu kommt, dass sich die Ernährungssituation in diesen Ländern verschärft hat, weil

die Lebensmittelpreise in Folge von Klimaveränderungen und anhaltenden Dürren deutlich gestiegen sind.

Hilfe in Flüchtlingslagern und für die Aufnahmegemeinden

Ziel des Projekts ist, die Lebenssituation der Kinder – innerhalb und außerhalb der Flüchtlingslager – zu verbessern, die Resilienz der Aufnahmegemeinden zu stärken und neue Gewalt zu verhindern. In den Lagern schafft Joining Forces sichere Räume, in denen Kinder Angebote zur Traumahilfe und psychosozialen Unterstützung wahrnehmen können. Darüber hinaus werden kindgerechte Workshops zu Themen wie Sexualkunde oder Gewaltprävention angeboten und Kinder über ihre Rechte aufgeklärt. Nicht zuletzt gibt es Platz zum Spielen für die Kinder, auch Tanz- oder Theaterkurse sind beliebt.

Bereits innerhalb der ersten zwei Projektjahre machte Joining Forces so einen direkten Unterschied für das Leben von 260.000 Kindern. Nach diesem Erfolg startete im Sommer 2024 mit weiteren Zuwendungen in Höhe von 12,7 Millionen Euro eine zweite Projektphase,* die um die Komponente der Ernährungssicherung erweitert wurde: Für rund 350.000 Kinder wird »Joining Forces – Schutz von Kindern in Not« nun umso mehr ein wichtiger Schutzschild im Kampf gegen Hunger und Gewalt sein.

* Projektländer: Äthiopien, Bangladesch, Burkina Faso, Südsudan, Zentralafrikanische Republik

Wie ein Projekt wirkt

Beispiel: Die Projekte »MASO« und »EA« in Simbabwe und Sambia schaffen faire Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche durch Jugendinitiativen für klimaresiliente Landwirtschaft.



»Das Projekt wirkt auf zwei Ebenen: Auf individueller Ebene haben Kinder und Jugendliche gelernt, nachhaltig nahrhafte Nahrungsmittel anzubauen, auf der Gemeinschaftsebene haben sich diese Kinder und Jugendlichen in Kooperativen zusammengeschlossen. Diese Wirkungen sind gut messbar, in quantitativen Daten – zum Beispiel wie viele Jugendliche in klimaresilienter Landwirtschaft geschult wurden – und in qualitativen Daten – zum Beispiel wie jugendliche Ernährungsbotschafter*innen dazu beitragen, dass Mütter ihren Kindern vor allem nahrhafte Mahlzeiten zubereiten.«

Ann-Christin Hayk, Referentin für Wirkungsorientierung und Qualitätsmanagement



Ausgangssituation

Seit mehr als drei Jahren herrscht zum Teil extreme Dürre in den Projektgebieten Lower Gweru in Simbabwe und Kazungula in Sambia. Steigende Temperaturen und zunehmende Trockenheit drücken die Ernteerträge und -einnahmen, gleichzeitig steigen die Lebensmittelpreise. In der Folge steigt die Ernährungsunsicherheit: Mehr Menschen sind von externer Unterstützung und Lebensmittelpaketen abhängig.

Strategie und Ziel

Die Terre des Hommes-Partnerorganisationen »Environment Africa« (EA) und »MASO« führten von April 2021 bis April 2024 je ein Projekt durch. Das Ziel: Die Ernährungsgrundlagen und Lebenssituation der Menschen zu verbessern, indem sie

- vielfältigere Einkommensquellen erschließen,
- klimaresiliente landwirtschaftliche Methoden verankern (Climate Smart Agriculture – CSA),
- Selbsthilfegruppen auf Gemeindeebene etablieren.

Teilnehmende und Begünstigte

- 400 Jugendliche
- 240 Schülerinnen und Schüler
- 950 Bäuerinnen und Bauern
- 350 Mütter und Sorgeberechtigte



Tatenda, 23 Jahre, eine der Teilnehmenden des Projekts MASO

Maßnahmen

Gemeinschaftsebene = Mesoebene

- Infrastruktur für z. B. Pilzzucht, Geflügel- und Kaninchenhaltung
- CSA-Jugendkooperativen und -Schulungen
- Start-up-Finanzierung
- Öko-Clubs für Kinder und Jugendliche, Austausch und gegenseitige Lernbesuche
- Jährliche Events zur Sensibilisierung für CSA und Umweltrechte von Kindern
- Saatgutmessens für Landwirte für einheimische und traditionelle Saatgutsorten
- Ausbildung von Ernährungsbotschafter*innen

Individuelle Ebene = Mikroebene

- 219 Jugendliche und junge Erwachsene in klimaresilienter Landwirtschaft geschult
- Gemüseärten in Kliniken und Schulen
- Mehr als 50 Prozent der geschulten Jugendlichen praktizieren CSA in Gemüseärten zu Hause, in Kliniken oder in Schulen

»Seit der MASO-Schulung sieht mich meine Gemeinschaft mit anderen Augen. Ich habe zuhause eine Parzelle angelegt und viele Nachbarn wollten die neuen Praktiken kennenlernen. Einige haben sie schon übernommen und sehen, dass klimaintelligente Landwirtschaft wirkt: Sie haben höhere Erträge erzielt.«

Wirkung

Gemeinschaftsebene = Mesoebene

- Besseres Wissen über Klimawandel, Umweltrechte und klimaresiliente Landwirtschaft
- Verankerung klimaresilienter landwirtschaftlicher Methoden
- Verbessertes Zugang zu lokal produzierten, ausgewogenen Lebensmitteln

- Diversifizierung der Einkommensquellen
- Höhere Ernteerträge
- Bessere Ernährung, reichhaltigere Nahrungsmittel
- Höhere Einkommen

Verstetigung positiver Wirkung

- Neue Anbautechniken wurden in Gemüseärten etabliert: Fruchtfolge; Zwischenfruchtanbau; Mulchen; »Crop over«
- Klimawandel und CSA-Praktiken sind in Lehrplänen verankert
- Lehrer*innen führen Öko-Clubs weiter und fördern das Wissen über CSA und Klimawandel



- Jugend-Berufsbildungszentren vertiefen und übertragen Erkenntnisse zu klimaresilienter Landwirtschaft
- Schulen bewirtschaften eigene Gemüseärten nachhaltig
- Junge Freiwillige arbeiten in Klinikgärten
- Gemeinderäte übernehmen Klinikgärten und Ernährungsprogramme

Wirkungskontrolle und -sicherung

In der gemeinsamen Arbeit zwischen Terre des Hommes und Partnerorganisationen spielt die Dokumentation der Projektwirkung eine wichtige Rolle. Dabei sind vor allem die Terre des Hommes-Mitarbeitenden in den Länder- und Regionalbüros in der Verantwortung: Vor Ort finden regelmäßige Monitorings und Dokumentationen des Projektfortschritts statt.

Nicht nur, aber insbesondere für Projekte mit hohen Fördersummen oder innovativen Ansätzen werden externe Evaluierungen zu Projektende in Auftrag gegeben, bei

denen externe Gutachtende spezielle Expertise und neue Sichtweisen einbringen. Diese Abschlussevaluierungen prüfen und bewerten die Ergebnisse und liefern wertvolle Informationen für zukünftige Projekte.

Darüber hinaus werden nach Möglichkeit Ex-Post-Evaluierungen durchgeführt, die feststellen, ob die Ergebnisse auch nach Projektende Bestand hatten und eine umfassende gesellschaftliche Wirkung entfaltet haben. All diese Ansätze der Wirkungskontrolle sind von dem Interesse geleitet, sowohl aus guten Erfahrungen als auch aus Fehlern zu lernen und das so gewonnene Wissen anderen zur Verfügung zu stellen.

Ausgewählte Evaluierungen werden zudem auf der Homepage von Terre des Hommes veröffentlicht: tdh.de/evaluierungen

Gemeinsam für Kinder

2024 war ein Jahr voller globaler Herausforderungen – und gleichzeitig eines, das gezeigt hat, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Tausende Unterstützer*innen haben sich erneut mit Terre des Hommes an die Seite von Kindern gestellt, die unter Benachteiligung, Armut, Ausbeutung und Krieg leiden.

Ihre Spenden haben konkrete Hilfe möglich gemacht: in 47 Ländern, in über 400 Projekten. Von der psychosozialen und medizinischen Hilfe in Krisengebieten über die Bildungsarbeit bis hin zum Einsatz für die Rechte von Mädchen – diese Arbeit basiert auf Ihrer Solidarität.

Ein besonders erfreulicher Aspekt des Jahres 2024: Nach einem herausfordernden Vorjahr sind die Spendeneinnahmen wieder deutlich angestiegen, auf 27.482.376 Euro im Vergleich zu 22.938.058 Euro im Jahr 2023. Dieser Zuwachs ist ein eindrucksvolles Zeichen des Vertrauens, das viele Menschen Terre des Hommes entgegenbringen, und ihrer Bereitschaft, unsere Arbeit langfristig mitzutragen.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – geopolitischer Unsicherheit, wachsender sozialer Ungleichheit und eines nach wie vor herausfordernden Spendenklimas – konnten wir uns auf eine verlässliche Basis stützen: Die freien Zuwendungen lagen bei 10.513.165 Euro. Sie bilden das Rückgrat unserer langfristigen, strukturellen Projektarbeit. Besonders hervorzuheben ist dabei der Beitrag unserer treuen Dauerspender*innen, die mit ihrer regelmäßigen Unterstützung dafür sorgen, dass unsere Partnerorganisationen vor Ort in unsicheren Zeiten auf Planungssicherheit bauen können.

Unsere Arbeit wäre ohne diese vielfältige Unterstützung nicht möglich.

Mädchen im Bildungsprojekt »Wona Sanana« in Mosambik



Ein wichtiger Teil unserer Finanzierung stammt aus öffentlichen Zuschüssen – ein Beleg für die Nachhaltigkeit, Qualität und Transparenz unserer weltweiten Projektarbeit. Die sogenannten Kofinanzierungen, die wir größtenteils vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erhalten, betragen im Jahr 2024 insgesamt 19.453.218 Euro.

Ein weiterer bedeutsamer Bestandteil unserer Einnahmen sind Nachlässe. Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, Terre des Hommes in ihrem Testament zu bedenken und auf diese Weise über ihr Leben hinaus Gutes zu tun. Im Jahr 2024 beliefen sich die Einnahmen aus Nachlässen auf 3.405.129 Euro; ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (421.512 Euro).

Auch Bußgeldzuweisungen tragen zur Finanzierung unserer Arbeit bei und zeigen, dass viele Richter*innen und Staatsanwält*innen unserer Organisation vertrauen. 2024 erhielten wir auf diesem Weg 236.756 Euro.

Alle Zahlen finden Sie in der Übersicht auf den Seiten 36 bis 42.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender*innen, die sich gemeinsam mit uns für Kinderrechte und eine bessere Zukunft engagieren.

3

Das Spendenjahr 2024

Spenden und helfen

Spendenevents und Kooperationen



Mit einem symbolischen Scheck nahm Terre des Hommes-Vorstand Joshua Hofert von Burkhard Weller, geschäftsführender Gesellschafter der WELLERGRUPPE, die Anlass-Spende entgegen.

Langjährige Kund*innen und Geschäftspartner*innen aus Handel und Industrie waren dem Aufruf gefolgt und konnten so gemeinsam dieses herausragende Ergebnis erzielen. Auch der Geschäftsführer Burkhard Weller zeigte sich begeistert: »Wir bedanken uns bei allen, die unserem Spendenaufruf zum 45-jährigen Jubiläum gefolgt sind und damit einen Teil zur Verbesserung der Lebensqualität von Kindern beitragen und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglichen.«



159.633 Euro von der Deutschen Postcode Lotterie – Bildung für geflüchtete Kinder

In Burkina Faso leben mehr als eine Million Kinder als Binnenvertriebene im eigenen Land – geflohen vor der Gewalt bewaffneter Gruppen. Eine Schule zu besuchen, ist für viele kaum möglich. Diesen Mädchen und Jungen hilft Terre des Hommes mit seinen Partnerorganisationen vor Ort. Mit Förderkursen, in denen sie den verpassten Unterricht nachholen. Und mit Freizeitangeboten, bei denen sie einheimische Kinder kennenlernen und neue Freundschaften schließen können. Die Deutsche Postcode Lotterie fördert das Projekt seit 2023. »Wir freuen uns sehr, dank unserer Teilnehmenden geflüchteten Kindern in Burkina Faso eine Bildungsperspektive zu geben«, so Friederike Behrends, Vorsitzende der Geschäftsführung.

Im Lernzentrum können vertriebene Kinder gemeinsam mit den Mädchen und Jungen der Gastgemeinden verpassten Unterricht nachholen.

Benefizabend »Voices for Peace«: 27.000 Euro für Friedensprojekte

Der Benefizabend »Voices for Peace« des Rotary Club Kronberg im November 2024 zeigte eindrucksvoll, wie Solidarität gelebt werden kann: Insgesamt 27.000 Euro kamen zusammen, auch dank der Unterstützung von Sponsor*innen. Die Summe wird in Terre des Hommes-Projekte zur Traumahilfe investiert und so Kindern in Kriegs- und Krisenregionen dabei helfen, schlimme Erlebnisse zu verarbeiten.

Vor ausverkauftem Saal eröffnete Terre des Hommes-Vorstand Joshua Hofert den Abend mit einem Impulsvortrag zur Situation von Kindern im Krieg. Anschließend führte unter anderem Jürgen Kaube, Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, durch eine Podiumsdiskussion zum Thema. Das Programm – ergänzt durch musikalische Darbietungen – bot zahlreiche Perspektiven auf die Themen Frieden und Verantwortung. Das Event fand seinen Abschluss mit einem Abendforum, das den Teilnehmenden Raum für Austausch und Vernetzung bot.

Eine besonders erfolgreiche Benefiz-Veranstaltung organisierte der Rotary Club Kronberg im November 2024.



Anlass-Spenden: Solidarität vervielfachen

Die WELLERGRUPPE feierte 2024 ihr 45-jähriges Jubiläum – ein Anlass, den die Automobilhandelsgruppe aus Osnabrück nutzte, um die Gäste ihrer Jubiläumsfeier zu Spenden aufzurufen. Das beeindruckende Resultat: ein Scheck über 101.841 Euro für die von Terre des Hommes gestartete Initiative »Westfälische Friederichshilfe für Kinder«. Ihr Ziel ist es, notleidenden Kindern in Krisengebieten eine bessere Zukunft zu ermöglichen und eine Kultur des Friedens zu fördern. friedenshilfe-fuer-kinder.de

Anlass-Spenden zugunsten von Terre des Hommes schenken doppelt Freude: den Menschen, die sich beteiligen und wissen, dass sie zusammen mit anderen ein wichtiges Anliegen unterstützen, und natürlich den Kindern und Jugendlichen, denen die Unterstützung zugutekommt. Typische Anlässe für die Spendenaktionen sind Geburtstage, Jubiläen oder auch Sportveranstaltungen.

tdh.de/anlass-spende

Kooperation mit Unternehmen und Belegschaften

Eine stabile Grundlage für die Finanzierung vieler Terre des Hommes-Projekte bietet die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Stiftungen, Unternehmen und Belegschaften. Ein herausragendes Beispiel ist dabei die langjährige Partnerschaft mit der Volkswagen Belegschaftsstiftung, die gemeinsam mit Terre des Hommes zahlreiche Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Deutschland unterstützt. Auch mit dem Logistikunternehmen DACHSER SE arbeitet Terre des Hommes seit mehr als zwei Jahrzehnten zusammen. Mit großzügigen Beiträgen werden insbeson-

dere Projekte gefördert, die großen Wert auf Nachhaltigkeit und die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen legen. Die Unternehmensgruppe AERTiCKET gehört ebenfalls zu den langjährigen Partnern und unterstützt seit über 20 Jahren Projekte gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern in Reiseländern. Bei jeder Kooperation prüfen wir sorgfältig, ob diese mit den Werten und Zielen von Terre des Hommes vereinbar ist. Beispielsweise sind Unternehmen, die von Rüstungsproduktion oder von Kinderarbeit profitieren, von einer Zusammenarbeit ausgeschlossen.

Spendenwerbung bei Terre des Hommes

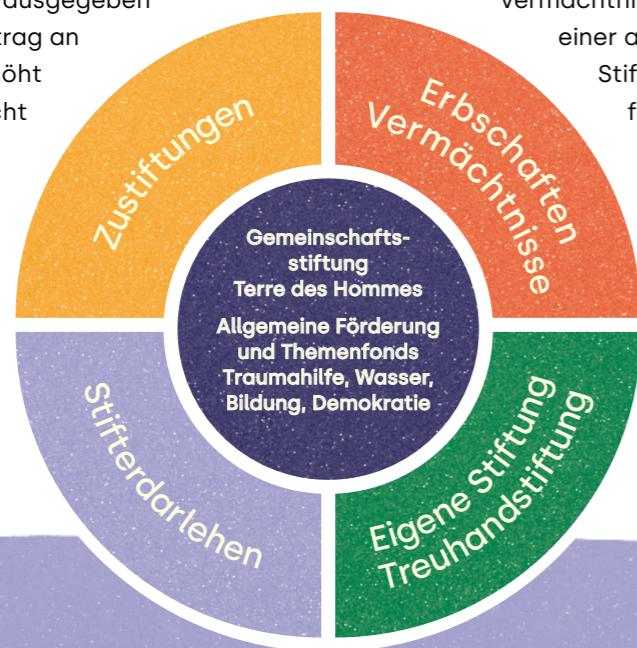
Für die verlässliche Finanzierung der Terre des Hommes-Projektarbeit ist eine aktive Spendenwerbung unerlässlich. Terre des Hommes setzt dabei auf eine sorgfältig ausgewählte Mischung aus eigenen Maßnahmen und der Zusammenarbeit mit Dienstleistern. So dankt Terre des Hommes telefonisch für Spenden und informiert zugleich über die Möglichkeit, die Projektarbeit dauerhaft zu unterstützen – dieser Service wird durch eine auf den gemeinnützigen Bereich spezialisierte Agentur umgesetzt. Auch für Spendenmailings, bei der Zahngoldsammlung in Zahnarztpraxen sowie der Ansprache von Gerichten und Staatsanwaltschaften zur Zuweisung von Bußgeldern

arbeitet Terre des Hommes mit erfahrenen Partneragenturen zusammen. Im Jahr 2024 wurde im Rahmen einer Face-to-Face-Kampagne an Infoständen, öffentlichen Plätzen oder der Haustür für Terre des Hommes geworben – auch hier haben Dialoger*innen einer externen Agentur in persönlichen Gesprächen über die Projektarbeit informiert. In einigen Fällen erfolgt die Vergütung teilweise erfolgsabhängig. Das bedeutet, dass die Agentur nur dann eine Zahlung erhält, wenn die Maßnahme auch tatsächlich zu einer Unterstützung führt. Dabei sind alle Maßnahmen selbstverständlich DZI-konform, um Transparenz und verantwortungsbewusstes Handeln zu gewährleisten.

Kindern Zukunft stiften

Die Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes stützt weltweit Projekte für benachteiligte Kinder und stärkt den Einsatz für Kinderrechte: Nachhaltig und langfristig sichert sie die Programmarbeit des Vereins Terre des Hommes ab.

Finanziell steht die Projektarbeit von Terre des Hommes auf zwei Säulen: zum einen auf den Einnahmen des Vereins aus Spenden und Kofinanzierungen, zum anderen auf den Erträgen der Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes. Der Verein Terre des Hommes Deutschland e.V. setzt die konkrete Projektarbeit um. Spendeneinnahmen und Zuschüsse fließen unmittelbar und zeitnah in Projekte für Kinder in den Projektregionen. Demgegenüber kann die Gemeinschaftsstiftung auch große Beträge annehmen, die nicht unmittelbar ausgegeben werden müssen. Ein Förderbeitrag an die Gemeinschaftsstiftung erhöht den Kapitalstock und ermöglicht eine gewinnbringende Anlage. Die daraus erzielten Erträge und Renditen sind essenziell für die mittel- bis langfristige Planung und Absicherung der Terre des Hommes-Projektarbeit. Das Kapital der



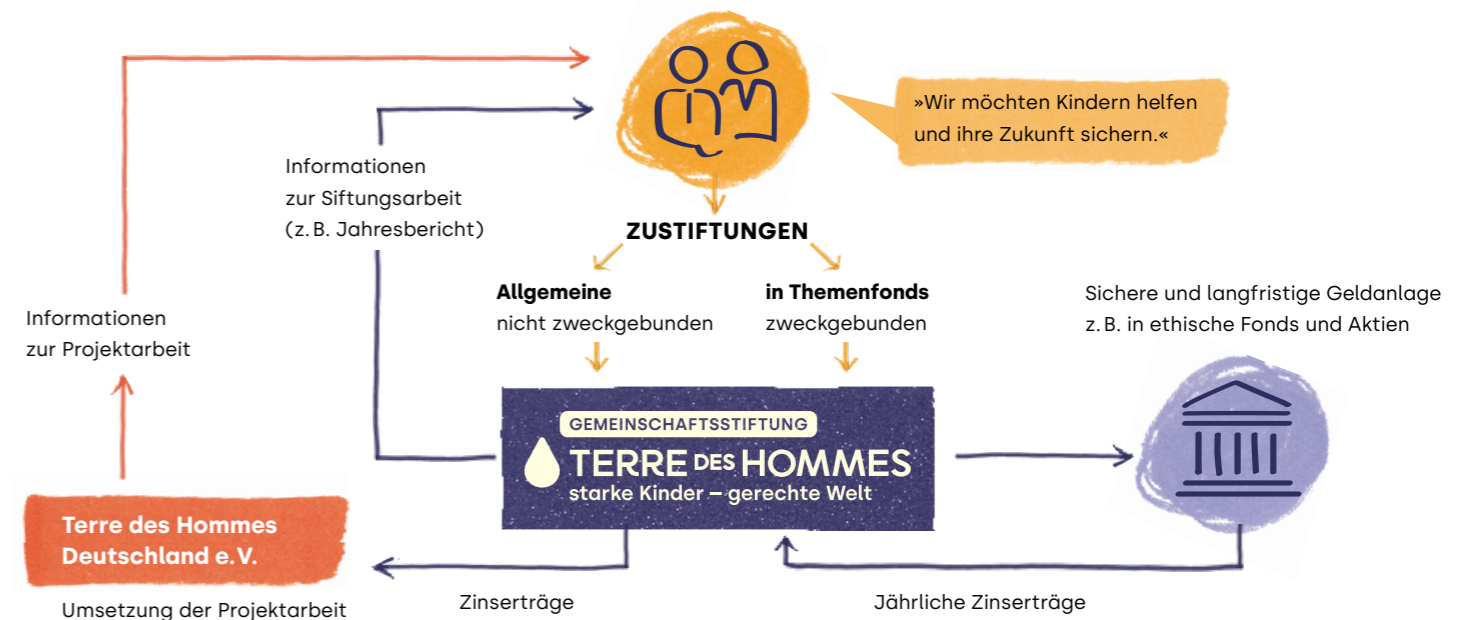
Stiftung wird nach strengen Anlageleitlinien und nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit angelegt.

Möglichkeiten der Unterstützung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Gemeinschaftsstiftung zu unterstützen – etwa durch Zustiftungen, Vermächtnisse oder zinsfreie Darlehen. Neben einer allgemeinen Zustiftung können Stifter*innen mit den vier Themenfonds eigene Förder-Schwerpunkte setzen. Auch die treuhänderische Verwaltung einer bestehenden Stiftung und die Einrichtung einer eigenen Stiftung unter dem Dach der Gemeinschaftsstiftung sind möglich.



Rückhalt geben, Hoffnung schenken: Kinder in einem Freizeitcamp in der Ukraine



400.000 € wurden 2024 von der Gemeinschaftsstiftung für die Projektarbeit von Terre des Hommes ausgezahlt. Hinzu kommen mietfreie Räumlichkeiten im Wert von 124.920 €.

Neu: Der Themenfonds »Demokratie stärken – Teilhabe fördern.«

Autokratien, Militärdiktaturen, Überwachungsstaaten – in vielen Ländern der Welt wird es für die Menschen immer gefährlicher und schwieriger, die eigene Meinung frei und kritisch zu äußern. Gerade Kinder und Jugendliche leiden unter den Einschränkungen: Sie wachsen in einem Klima der Einschüchterung auf, finden keine Räume vor, in denen sie sich kreativ ausprobieren und selbstbewusst entfalten können.

Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinschaftsstiftung den neuen Themenfonds »Demokratie stärken – Teilhabe fördern.« angelegt, mit dessen Unterstützung Terre des Hommes demokratisches und menschenrechtliches Engagement stärkt. Gefördert werden Projekte zur politischen Bildung, zur Integration von Minderheiten und zur friedlichen, konstruktiven Lösung von Konflikten.



Zahlen, Daten und weitere Projekteinsichten: Mehr über die Arbeit der Gemeinschaftsstiftung erfahren Sie im Jahresbericht 2024 unter:
tdh-stiftung.de/jahresbericht

Sie haben Fragen zur Gemeinschaftsstiftung?

Ihr Ansprechpartner:
Simon Forman
Telefon 05 41 / 71 01-200
E-Mail: s.forman@tdh-stiftung.de
tdh-stiftung.de



Terre des Hommes in Zahlen*

Ertrag und Aufwand

	2024 €	2023 €
Erträge aus Spenden	27.482.376	22.938.058
Erträge aus Nachlässen	3.405.129	421.512
Erträge aus Drittmitteln	3.718	1.310.636
Erträge aus Bußgeldern	236.756	271.225
Kofinanzierungen	19.453.218	22.774.441
Umsatzerlöse aus wirtschaftl. Geschäftsbetrieb und Zweckbetrieb	250.114	261.559
Kapital- und übrige sonstige betriebliche Erträge	1.037.876	796.188
Auflösungen von Rückstellungen	9.605.391	8.823.659
Erträge	61.474.578	57.597.277
Projektunterstützungen	-40.527.022	-37.504.782
Einstellung Rückstellung für noch nicht verwendete Spendengelder	-5.896.454	-8.431.661
Aufwendungen für bezogene Waren	-27.437	-30.583
Personalaufwand	-6.485.575	-6.243.098
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-676.159	-607.656
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.688.227	-5.430.307
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-88.579	-83.282
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.961	-3.601
Aufwendungen	-59.392.415	-58.334.970
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.082.162	-737.694
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.046	-9.519
Sonstige Steuern	-262	-262
Jahresüberschuss	2.071.854	-747.475
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen	4.315.374	5.749.956
Einstellung in zweckgebundene und freie Rücklagen	-6.387.228	-5.002.481
Bilanzgewinn	0	0

* Geringfügige Differenzen in den angegebenen Summen- und Prozentwerten sind durch Auf- und Abrundungsvorgänge bedingt.

Die Ergebnisrechnung weist Erträge in Höhe von 61.474.578 € (Vorjahr: 57.597.277 €) und Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 59.392.415 € (Vorjahr: 58.334.970 €) aus und führt zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2.082.162 € (Vorjahr: -737.694 €). Insgesamt ergibt sich in 2024 eine Zunahme der Erträge um 6,7 Prozent und eine Steigerung der Aufwendungen um 1,8 Prozent.

Die um die Auflösung von Rückstellungen bereinigten Erträge belaufen sich auf 51.869.187 € (Vorjahr: 48.773.618 €). Den größten Anteil der Einnahmen (59,6 Prozent) stellen mit 30.891.222 € die Spendeneinnahmen inklusive der Nachlässe und Drittmittel dar. Im Vorjahr waren es 24,7 Mio. € (50,6 Prozent).

Bei den Spendeneinnahmen wird unterschieden zwischen freien und zweckgebundenen Spenden. Die Höhe der freien und zweckgebundenen Spenden schwankt je nach Schwerpunkten und Interessen der Spender*innen. Die freien Spenden stiegen in 2024 um 39,45 Prozent und die zweckgebundenen Zuwendungen um 15,55 Prozent.

Der Anstieg der freien Spendeneinnahmen lässt sich auf eine Steigerung der freien Zuwendungen um 953.634 € auf 10.513.614 € sowie auf einen Anstieg der Nachlassspenden um 2.983.617 € auf 3.405.129 € zurückführen. Es ist sehr erfreulich, dass Spender*innen unsere Arbeit mit regelmäßigen Spenden sowie mit Nachlässen unterstützen. Anzumerken ist, dass der Anfall von Nachlassspenden im Jahresvergleich regelmäßig großen Schwankungen unterliegt.

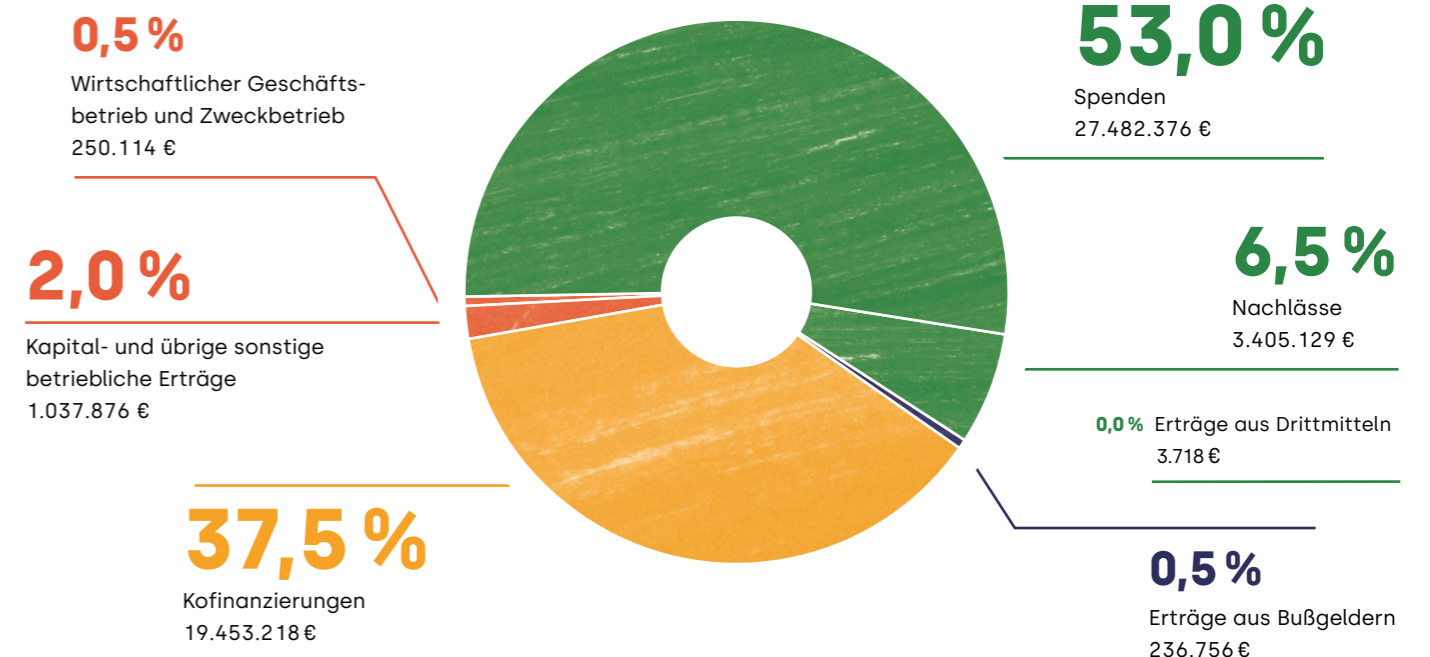
Der Anstieg der zweckgebundenen Zuwendungen in 2024 ist insbesondere auf die zweckgebundenen Sonderzuwendungen aus der Kooperation mit dem Logistikunternehmen DACHSER SE zurückzuführen. Insgesamt stiegen die Zuwendungen aus Unternehmenskooperationen in 2024 um 6.655.323 €. Die Zuwendungen für humanitäre Hilfe sowie die Drittmittel hingegen sanken um 1.614.133 € bzw. um 1.306.918 €. Auf die Zuwendungen aus der Mitgliedschaft im Bündnis Entwicklung Hilft entfielen 4.230.926 € gegenüber 4.158.018 € in 2023.

Die Erträge aus Bußgeldern sanken im Jahr 2024 leicht um 34.469 € auf 236.756 €.

Ertrag

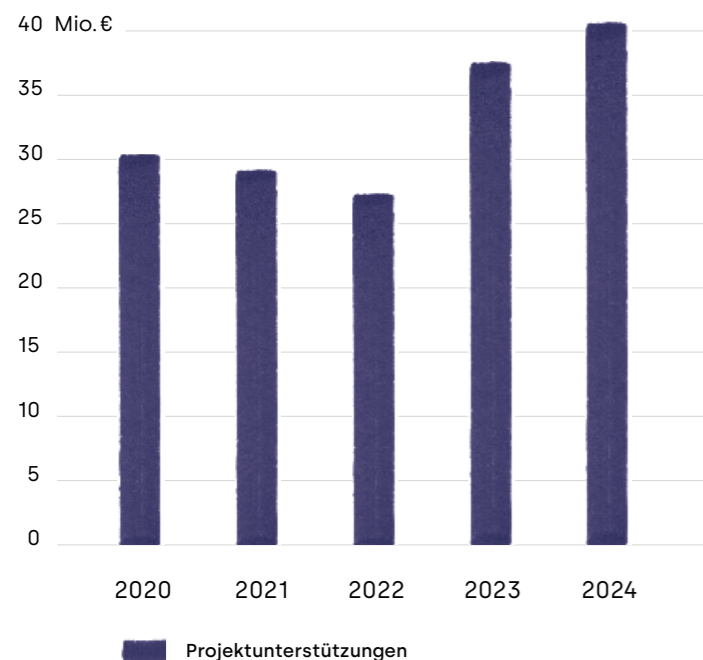
51.869.187 €

Hier sind alle Erträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (9.605.391 €) dargestellt.



Neben den Spendeneinnahmen sichern die kofinanzierten Projekte einen wichtigen Anteil der Arbeit von Terre des Hommes. Kofinanziert werden bei Terre des Hommes Projekte im Wesentlichen von Bundesministerien und Kommunen. In 2024 belief sich die Höhe der Förderung mit 19.453.218 € auf 37,5 Prozent der Einnahmen und damit rund 3,3 Mio. € unter dem Vorjahr. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahr in Bezug auf die Erträge aus öffentlichen Zuschüssen das stärkste Jahr seit Gründung von Terre des Hommes war.

Entwicklung der Projektunterstützungen



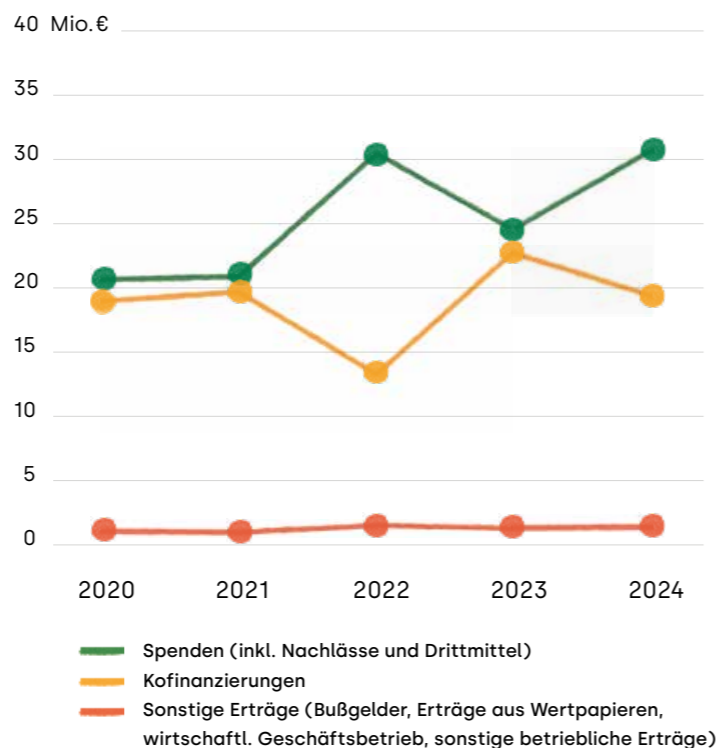
Aufwand

Im Aufwandsbereich konnten 86,8 Prozent für Projekte, Projektbegleitung sowie Kampagnen- und Bildungsarbeit verwendet werden. Die Werbe- und Verwaltungskosten 2024 bei 13,2 Prozent (vor Prüfung durch das DZI; Vorjahr: 12,9%). Aus zweckgebundenen Spendeneinnahmen mussten 5.896.454 € (Vorjahr: 8,432 Mio. €) für die Verwendung in Folgejahren in die Rückstellungen eingestellt werden. Das Ergebnis vor Verwendung war mit 2.071.854 € (Vorjahr: -747 T€) deutlich besser als im Vorjahr.

Weitere Positionen in den Einnahmen sind die Kapitalerträge (389.354 €), der wirtschaftliche Geschäfts- bzw. Zweckbetrieb (250.114 €) und übrige sonstige betriebliche Erträge (648.522 €). Sie machen insgesamt 2,48 Prozent der Einnahmen aus.

Neben den Einnahmen wurden in 2024 aus den Rückstellungen 9.605.391 € (Vorjahr: 8,824 Mio. €) ertragswirksam aufgelöst für die zweckentsprechende und satzungsgemäße Verwendung in 2024.

Entwicklung der Erträge



Aufgelöst wurden in 2024 aus den Rücklagen früherer Jahre 4,315 Mio. €. Somit konnten 6,387 Mio. € in die satzungsmäßigen Rücklagen für künftige Aktivitäten in Folgejahren eingebucht werden.

Detaillierte Ausführungen zu den Aufwendungen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

Detaillierte Ausführungen zu den Erträgen sind den jeweiligen Übersichten zu entnehmen.

Aufwand gemäß DZI-Kategorien

53.080.130 €

86,8 %

Programmausgaben
46.061.114 €

- Projektausgaben*
42.702.846 €
- Projektbegleitung
1.377.090 €
- Kampagnen- und Bildungsarbeit
1.981.178 €



5,5 %

Verwaltung
2.923.813 €

7,7 %

Werbung und
Öffentlichkeitsarbeit
4.095.204 €

Diese Übersicht enthält den Gesamtaufwand 2024, ohne die Einstellungen in die Rückstellungen und Rücklagen, also Gelder, die in zukünftigen Jahren verwendet werden sollen. Nicht enthalten ist zudem der Aufwand des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes und des wirtschaftlichen Zweckbetriebes sowie der Vermögensverwaltung.

Die Gliederung basiert auf den Leitlinien des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) und den Kriterien des DZI-Spendensiegels. Dieses Gütezeichen belegt, dass

eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht und sich verpflichtet, die DZI-Standards zu erfüllen, um zu gewährleisten, dass die ihnen zufließenden Spenden den gemeinnützigen Zweck erfüllen. Das DZI-Spendensiegel wird Terre des Hommes seit 1992 jährlich zuerkannt.

* Laut Berechnungsgrundlagen des DZI erhöht sich die Summe der Projektunterstützungen (40,5 Mio. €) um weitere Posten wie projektbezogene Personalausgaben und Reisekosten.

Vergütungsstruktur – hauptamtliche Mitarbeiter*innen

Alle Vereinsgremien mit Ausnahme des Vorstands sind ehrenamtlich tätig. Es werden lediglich nachgewiesene Kosten wie beispielsweise Fahrtkosten ersetzt.

Der Verein hat einen hauptamtlichen Vorstand, der regelmäßig aus drei Vollzeitkräften besteht, die ein Jahresgehalt von insgesamt 300.000 Euro (ohne Arbeitgeber-Sozialabgaben) beziehen. In 2024 bestand der Vorstand aufgrund des altersbedingten Ausscheidens und Übergabzeiten zeitweise ausnahmsweise aus vier Vollzeitkräften, die ein Jahresgehalt von insgesamt 398.000 Euro bezogen haben. Der Ausweis in Summe erfolgt aufgrund von Datenschutz.

Am 31.12.2024 hatte Terre des Hommes in Deutschland 99 Mitarbeitende, davon arbeiteten im Jahresdurchschnitt 46 in Vollzeit.

Das Bruttojahreseinkommen der tarifgebundenen Mitarbeiter*innen setzt sich aus den Monatsgehältern, Alters- und Betriebszugehörigkeitszuschlägen, der Jahressonderzahlung, dem Urlaubsgeld, vermögenswirksamen Leistungen und den Beträgen zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Das durchschnittliche Einkommen von Referats- bzw. Teamleitungen beträgt 74.000 Euro, von Referent*innen 66.000 Euro und Sachbearbeitungen 54.000 Euro. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind in den obigen Beträgen nicht enthalten. Für unterhaltspflichtige Kinder wird derzeit ein Betrag von 139,79 Euro/Monat zusätzlich gezahlt.

Bilanz

	2024	%	2023	%
	€		€	
Anlagevermögen	17.530.556	28,7	15.488.623	25,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.548.414	2,5	1.717.135	2,9
Sachanlagen	240.293	0,4	124.808	0,2
Finanzanlagen	15.741.850	25,7	13.646.681	22,8
Umlaufvermögen	43.613.921	71,3	44.309.231	74,1
Vorräte	6.681	0,0	15.794	0,0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	33.146.411	54,2	31.193.362	52,1
Kassen- und Bankbestände	10.460.829	17,1	13.100.076	21,9
Rechnungsabgrenzung	9.527	0,0	27.845	0,0
Aktiva	61.154.004		59.825.700	
Eigenkapital/Rücklagen	15.330.935	25,1	13.259.081	22,2
Mindestrücklage für Betriebsbereitschaft	4.000.000	6,5	4.000.000	6,7
Zweckgebundene Rücklagen	9.330.935	15,3	7.559.081	12,6
Freie Rücklage	2.000.000	3,3	1.700.000	2,8
Sonderposten für Zuwendungen	1.546	0,0	1.726	0,0
Rückstellungen	7.751.700	12,7	11.270.427	18,8
Steuerrückstellungen	4.696	0,0	5.884	0,0
Projektrückstellungen	6.723.439	11,0	10.394.564	17,4
Sonstige Rückstellungen	1.023.565	1,7	869.979	1,5
Verbindlichkeiten	38.069.823	62,3	35.294.465	59,0
Passiva	61.154.004		59.825.700	

Die Bilanzsumme ist mit 61.154.004 € um 1.328,3 T€ höher als im Vorjahr mit 59.825.700 €.

Aktiva

Das Anlagevermögen ist im Jahr 2024 mit 17.530.556 € gegenüber 2023 mit 15.488.623 € erneut deutlich gestiegen. Die Veränderungen verteilen sich auf die Einzelpositionen wie folgt: Immaterielle Vermögensgegenstände (-168,7 T€), Sachanlagen (+115,5 T€) und Finanzanlagen (+2.095,2 T€).

Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände ist 2024 von 1.717.135 € auf 1.548.414 € gesunken. Die Zugänge 2024 in Höhe von 445,2 T€ betreffen das neue IT- und Datenmanagement-System auf Basis von Microsoft Dynamics 365, das zum 1. Juli 2024 erfolgreich eingeführt wurde. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 613,9 T€ überkompensierten diese Zugänge. Die genannten Zugänge in der Software unterliegen einer Abschreibungsdauer von fünf Jahren.

Der Wert der Sachanlagen ist 2024 von 124.808 € auf 240.293 € gestiegen. Die Entwicklung der Sachanlagen unterlag dabei den normalen Abschreibungen und Neubeschaffungen.

Die Wertpapiere in den Finanzanlagen sind 2024 durch Reinvestitionen einzelner Erträge und Anlage zusätzlicher Mittel von 13.646.681 € auf 15.741.850 € gestiegen. Der Verein nutzt Gelder, die kurzfristig nicht benötigt werden, im Rahmen der Kapitalanlagen für die Generierung freier Mittel. Für die Kapitalanlagen des Vereins gelten die strengen Anlageleitlinien des Vereins und der Stiftung. Die sonstigen Ausleihungen beinhalten wie schon im Vorjahr Beteiligungen aus einer Erbschaft, die der Stiftung gehören.

Das Umlaufvermögen ist im Jahr 2024 von 44.309.231 € auf 43.613.921 € leicht gesunken. Es setzt sich wie folgt zusammen:

Der Wert der Vorräte ist in 2024 von 15.794 € auf 6.681 € erneut gesunken. Der Wert der Vorräte beinhaltet den Bestand der Bundesgeschäftsstelle und der Arbeitsgruppen an Verkaufsmaterialien. Für die Geschäftsstelle erfolgt die Bewertung auf Basis der Inventur per 31.12.2024. Für die Arbeitsgruppen erfolgt die Bewertung seit 2022 auf Basis des Festwertverfahrens aufgrund der geringen Veränderung des Bestandes in Menge, Wert und Zusammensetzung und der nachrangigen Bedeutung des Gesamtwertes.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ist 2024 auf 33.146.411 € gegenüber dem Vorjahreswert mit 31.193.362 € gestiegen. Hier werden insbesondere Forderungen gegenüber Kofinanzierungsgebern gebucht.

Die Position Kassen- und Bankbestände ist mit 10.460.829 € (Vorjahr: 13,10 Mio. €) um 2.639 T€ gesunken. Aufgrund der Spendenhauptsaison um Weihnachten und dem Abruf der BMZ-Fördermittel vor Jahresende ist der Bankenstand im Sinne einer Momentaufnahme zum 31.12. regelmäßig sehr hoch und nimmt in den Folgemonaten wieder ab.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden mit 9.527 € (Vorjahr: 27.845 €) Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Passiva

Bei den sogenannten Rücklagen werden freie und zweckgebundene Rücklagen unterschieden. Die dort befindlichen Mittel sollen in den Folgejahren satzungsgemäß und entsprechend ihrem Zweck verwendet werden. Neben der Mindestrücklage für allgemeine Betriebsbereitschaft in Höhe von 4.000.000 € (Vorjahr 4,00 Mio. €) verfügt Terre des Hommes über eine freie Rücklage in Höhe von 2.000.000 € (Vorjahr 1,70 Mio. €). Die Mindestrücklage für die allgemeine Betriebsbereitschaft soll nach und nach so aufgebaut werden, dass sie die Betriebsbereitschaft der Geschäftsstelle bei einem Ausfall für ca. sechs Monate sicherstellen kann. Daneben gibt es verschiedene zweckgebundene Rücklagen für Wiederbeschaffung, neue IT, Gebäudesanierungen und für den Satzungszweck, die entsprechend ihrem Zweck in den Folgejahren verwendet werden sollen. Die zweckgebundenen Rücklagen sind in Summe um 1.771,9 T€ gegenüber 2023 auf 9.330.935 € gestiegen.

Die Rückstellungen dienen zur Absicherung für erst in folgenden Jahren fällig werdende Zahlungen, zur Absicherung künftiger Risiken oder beinhalten zweckgebundene Zuwendungen, die im entsprechenden Jahr nicht verausgabt werden konnten. Die Rückstellungen zeigen 2024 insgesamt einen Wert von 7.751.700 € gegenüber 11.270.427 € in 2023 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 3.518,7 T€ gesunken.

Die Steuerrückstellungen weisen die zum Jahresende bekannten Steuerzahlungen aus, die in den Folgejahren zu leisten sind. Eine solche Zahlungsverpflichtung bestand per 31.12.2024 in Höhe von 4.696 € (Vorjahr: 5.884 €).

Die Projektrückstellungen beinhalten zweckgebundene, noch nicht verausgabte und noch zu verwendenden Spenden in Höhe von 6.723.439 € (Vorjahr: 10,39 Mio. €). Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus zurückgestellten Geldern für übrige Verpflichtungen wie z.B. Nachlassrisiken, Personal und Jahresabschluss in Höhe von 1.023.565 €.

Die Verbindlichkeiten beinhalten feste Verpflichtungen, die aufgrund von Verträgen oder Rechnungen bestehen und noch zur Zahlung ausstehen. Die Verbindlichkeiten sind mit 38.069.823 € um 2,78 Mio. € höher als 2023. Die Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Projektpartnern für laufende Projekte in Höhe von 36.133.511 € gegenüber 33.656,5 T€ in 2023. Seit 2010 werden alle verpflichteten Projekte, daher alle vertraglich eingegangenen Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern in den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Buchung der vollständigen Vertragssumme im Jahr des Vertragsabschlusses sichert unseren Partner*innen die vertraglich zugesagten Mittel und zeigt die aktuelle, tatsächliche Höhe der Zahlungsverpflichtungen von Terre des Hommes aus Projektzusagen. Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 596.455 € sowie die sonstigen Verbindlichkeiten bestehend aus verschiedenen Einzelposten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem Verbindlichkeiten aus Steuern und sozialer Sicherung in Höhe von 201.910 € (Vorjahr: 84.680 €) enthalten. Diese sind regelmäßig bereits Ende Januar des Folgejahres beglichen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten außerdem eine Verbindlichkeit gegenüber der Stiftung in Höhe von 908,7 T€; es handelt sich dabei um Wertpapiere, die noch nicht an die Stiftung übertragen werden konnten.

Die Zusammensetzung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

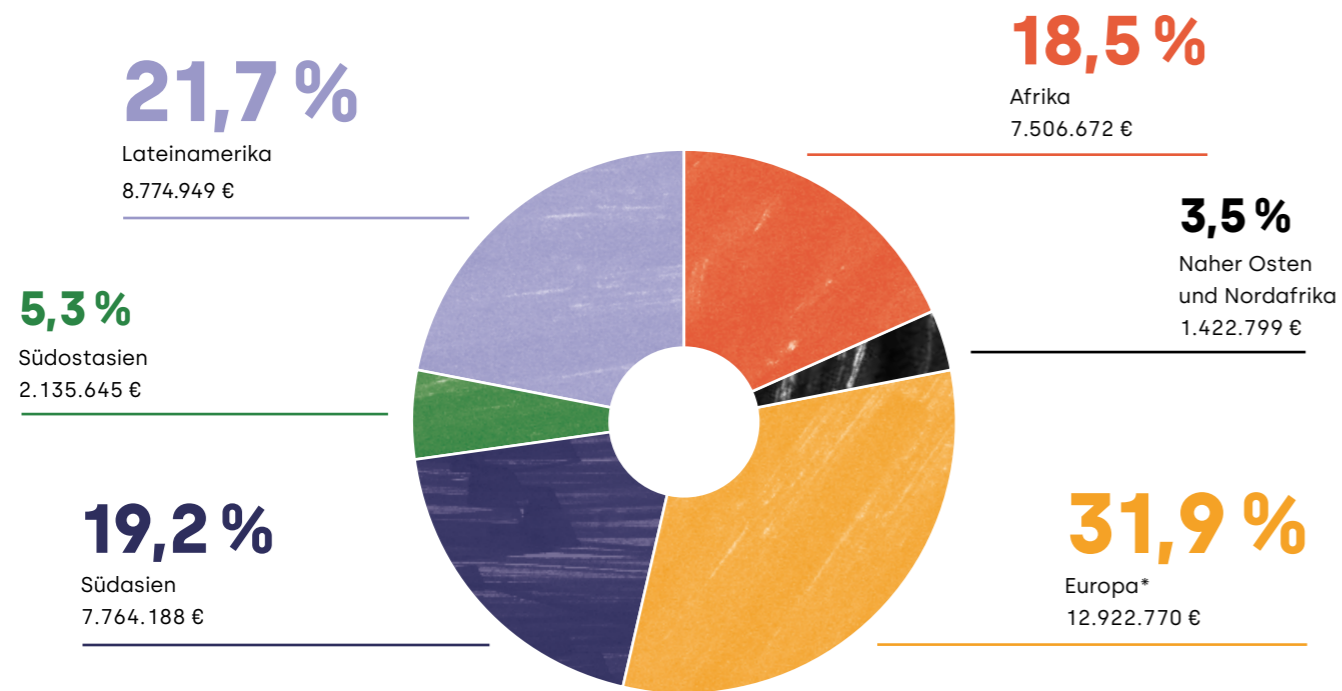
Verbindlichkeitspiegel

	31.12. 2024	< 1 Jahr	> 1 Jahr
	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.837	2.837	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	596.456	596.456	0
Verbindlichkeiten gegenüber Projektpartnern	36.133.511	21.302.142	14.831.369
Sonstige Verbindlichkeiten	1.337.018	1.337.018	0
Summe	38.069.822	23.238.453	14.831.369

Geförderte Projekte im Jahr 2024

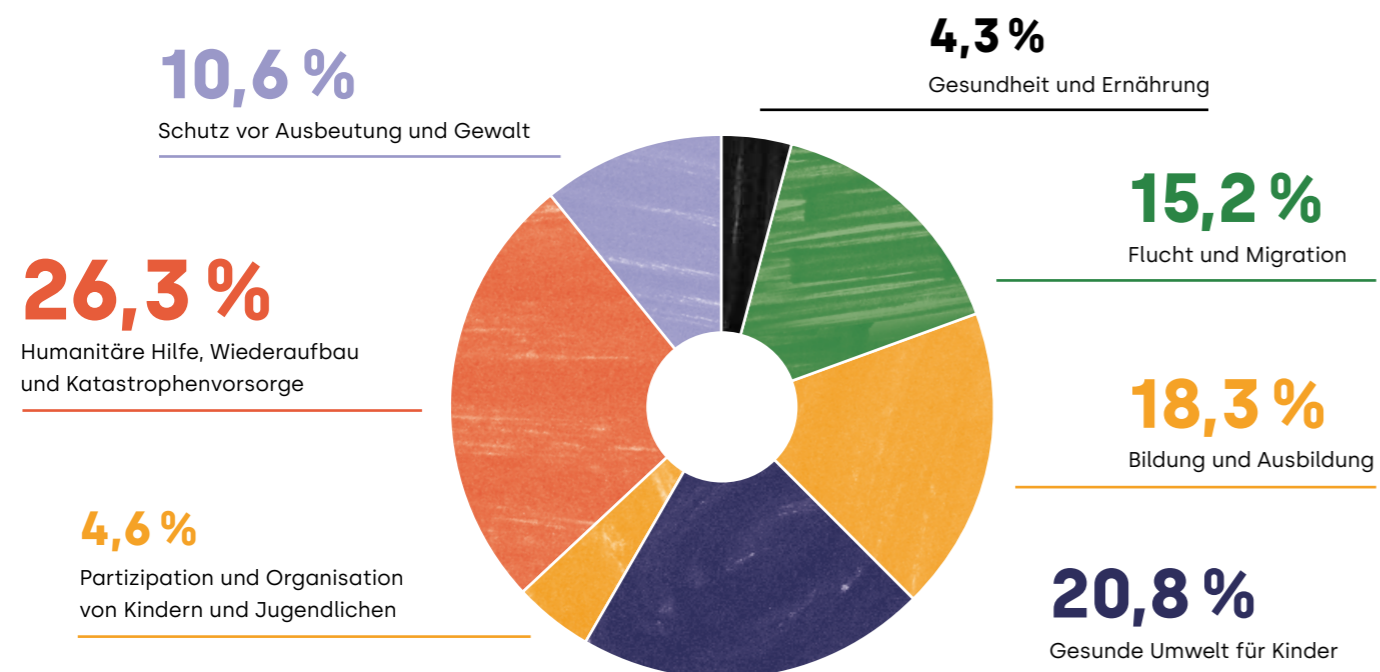
Verteilung der Mittel nach Regionen

40.527.022 €



* In Europa führte insbesondere die hohe Spendenbereitschaft für Projekte in der Ukraine seit 2022 dazu, dass dort mehr Mittel aufgewendet werden konnten.

Verteilung der Mittel nach Themen



Qualitätssicherung, Kontrolle, Transparenz

DZI-Spendensiegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) vergibt einmal im Jahr das Spendensiegel an Terre des Hommes und bescheinigt damit eine wirtschaftliche und satzungsgemäße Verwendung der Spenden. Das Spendensiegel ist Zeichen sorgfältig geprüfter Seriosität und Spendenwürdigkeit und wird Terre des Hommes e.V. seit 1992 jährlich zuerkannt.



Ihre Spende kommt an!

Wirtschaftsprüfung

Der Jahresabschluss wird alljährlich einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt. Der Jahresabschluss 2024 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Context Treuhand GmbH, mit Datum vom 10. Juni 2025 uneingeschränkt testiert.

Mitgliedschaften

Terre des Hommes kooperiert mit anderen Organisationen in unterschiedlichen Bündnissen und Netzwerken und ist Mitglied in verschiedenen Verbänden. Dazu gehören das »Bündnis Entwicklung Hilft«, der »Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe« VENRO sowie die »Terre des Hommes International Federation« (TDHIF). Die TDHIF ist zugleich Teil des internationalen Bündnisses »Joining Forces«, eines Zusammenschlusses der sechs größten internationalen Kinderrechtsorganisationen. Eine ausführliche Liste finden Sie unter: tdh.de/transparenz



Gemeinsam für Menschen in Not

Controlling

Für jedes Geschäftsjahr wird ein Wirtschaftsplan erstellt, der vom Präsidium genehmigt wird. Die Einhaltung dieses Plans ist zwingend und wird durch einen kontinuierlichen

Soll-/Ist-Vergleich nachgehalten. Einmal jährlich erfolgt gegebenenfalls eine Anpassung im Rahmen eines Nachtragshaushaltes. Im Rahmen des Controllings werden einerseits die Zahlen der Finanzbuchhaltung aufgearbeitet, kommentiert und bewertet, andererseits aber auch die Prüfung von Projekten in den Regionen sichergestellt. Dabei erfolgt die Prüfung sowohl finanziell als auch inhaltlich. Die Regelmäßigkeit sowie die Inhalte dieser Prüfungen sind festgelegt, können aber den jeweiligen aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Fester Bestandteil sind dabei auch die Wirtschaftsprüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer*innen in den Projektregionen. In Indien werden alle Projekte durch Wirtschaftsprüfer*innen geprüft, in den anderen Regionen werden diese stichprobenhaft in Auftrag gegeben. Bei kofinanzierten Projekten gibt es – zusätzlich zur jährlichen Wirtschaftsprüfung in den Projekten – die Abschlussprüfung des Projekts durch die zuschussgebende Institution.

Kinderschutz

Terre des Hommes verpflichtet sich, in allen Arbeitszusammenhängen wachsam gegenüber jeder Form von Kinderrechtsverletzung und speziell der Gewalt an Kindern zu sein und im Verdachtsfall sofort zu reagieren. Hierfür wurden Standards entwickelt und in einer Kinderschutzrichtlinie zusammengefasst, die alle erforderlichen Leitfäden, Verhaltensregeln, Verpflichtungserklärungen und Kodizes enthält. Sie gilt sowohl für Verein und Geschäftsstelle in Deutschland wie für unsere Auslandsbüros und internationalen Partnerorganisationen. Bei Beschäftigungsbeginn in der Geschäftsstelle muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorgewiesen werden. Besucher*innen von Terre des Hommes-Projekten unterzeichnen vorab einen Verhaltenskodex, der sie auf die Prinzipien des Kinderschutzes verpflichtet. Um sicherzustellen, dass Kinder in den Projekten ein hohes Maß an Sicherheit erfahren, werden die Mitarbeiter*innen der Partnerorganisationen von Terre des Hommes in Kinderschutzstandards fortgebildet. Für ihre Kinderschutzrichtlinie erhielt Terre des Hommes ein Kinderschutzzertifikat der unabhängigen

Nichtregierungsorganisation »Keeping Children Safe«, mit dem bestätigt wird, dass Terre des Hommes weltweit Kinderschutzstandards vorweist.

tdh.de/kinderschutz

Interne Revision

Einmal jährlich prüft die interne Revision des Vereins in der Bundesgeschäftsstelle mehrere Arbeitsbereiche. Die beiden Revisor*innen werden von den Mitgliedern des Vereins auf der Mitgliederversammlung gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Die Revisor*innen haben die Aufgabe, die wirtschaftliche Geschäftsführung daraufhin zu prüfen, ob Gesetz und Satzung eingehalten sind, die Beschlüsse von Mitgliederversammlung, Delegiertenkonferenz und Präsidium eingehalten sind und ob wirtschaftlich und sparsam verfahren wird.

Nachhaltigkeit

Terre des Hommes orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK, dem freiwilligen Transparenzstandard für die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsaspekte.

In der DNK-Erklärung

berichtet Terre des Hommes über ihre Nachhaltigkeitsleistungen.



Umweltzertifizierung

Um ihre Umweltleistung laufend zu verbessern, hat Terre des Hommes ein Umweltmanagementsystem eingesetzt.

Dieses wird regelmäßig von einem Umweltgutachter

überprüft. Terre des Hommes ist nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zertifiziert und eine der wenigen Nichtregierungsorganisationen, die diese Prüfung durchlaufen.

Zudem ist Terre des Hommes nach »Zukunft einkaufen« zertifiziert. tdh.de/umwelterklaerung



Klimakollekte

Terre des Hommes gleicht die nicht vermeidbaren mobilitätsbedingten Emissionen auf Dienstreisen von Mitarbeiter*innen über die Klimakollekte aus. Der Ausgleich erfolgt durch Klimaschutzprojekte von

Nichtregierungsorganisationen oder ihrer Partner*innen in Entwicklungs- und Schwellenländern.



Alle Projekte sind in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz angesiedelt und sparen Treibhausgase ein.

Datenschutz

Terre des Hommes setzt die Vorgaben der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) konsequent um. Terre des Hommes hat einen externen Datenschutzbeauftragten, dessen Aufgaben die Unterrichtung und Beratung, die Überwachung der Einhaltung der DSGVO und die Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde sind. In der Geschäftsstelle gibt es eine Datenschutzkoordination und Datenschutzsprecher*innen in den Fachabteilungen, die als Schnittstellen zu dem externen Datenschutzbeauftragten und den Mitarbeiter*innen dienen und sich um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kümmern.

Selbstverpflichtung zur Genderngerechtigkeit

Im September 2023 hat Terre des Hommes Deutschland eine offizielle Selbstverpflichtung für Genderngerechtigkeit beschlossen und verabschiedet. Genderngerechtigkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, dass alle Menschen unabhängig von ihrem gelesenen Geschlecht gleiche Rechte, Verantwortlichkeiten und Möglichkeiten haben, autonom und frei in ihren Entscheidungen sind und den gleichen Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe, Wissen und Ressourcen haben. tdh.de/wer-wir-sind/gender-policy

Dienstleister*innen

Terre des Hommes arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und des Fundraisings im Wesentlichen mit folgenden Dienstleister*innen zusammen: AZ fundraising Services GmbH & Co. KG, BonAureus GmbH, brandung GmbH, Cosmonauts & Kings GmbH, Die Werberei, direct. Gesellschaft für Dialogmarketing mbH, gfs fundraising solutions gmbh, Hey You Marketing GmbH, kipconcept GmbH, Scholz Versand Service OHG, sec Kommunikation und Gestaltung GmbH, steinrücke+ich gmbh, teledialog fundraising gmbh, twingle GmbH sowie wirDesign communication AG.

4

Highlights und Ausblick

Für Kinderrechte

Terre des Hommes in Politik und Medien

Kinder und Jugendliche werden in öffentlichen Debatten kaum gehört, von politischen Entscheidungen sind sie meist ausgeschlossen. Terre des Hommes setzt sich gemeinsam mit ihnen dafür ein, dass ihre Perspektiven berücksichtigt werden: In öffentlichen Debatten, in Medien und Politik treten wir für ihre Anliegen ein, informieren über Hintergründe und gewinnen Unterstützung für den Schutz der Kinderrechte.

Kinderarbeit? In Deutschland?

Pro Jahr melden die Aufsichtsbehörden in Deutschland rund 60 Verstöße gegen den Kinder- und Jugendarbeitsschutz – bei insgesamt über 14 Millionen Minderjährigen eine nur geringe Zahl. Mit dem Kinderarbeitsreport 2024 hat Terre des Hommes genauer hingeschaut und zum ersten Mal das Thema der Kinderarbeit in Deutschland unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse sind alarmierend: Allein unsere Stichprobe ergab 14 Tätigkeiten, die eindeutig gegen Jugendschutzgesetze verstoßen und weder einem Jugendamt noch der Gewerbeaufsicht bekannt waren. Terre des Hommes kritisiert außerdem, dass der Staat Kinder, die Angehörige pflegen, nicht ausreichend unterstützt. Und völlig durchs Raster der Aufsichtsbehörden fällt bisher eine ganz neue Form der Kinderarbeit: das profitorientierte Zurschaustellen von Kindern in Sozialen Medien durch sogenannte »Familieninfluencer«.

Damit traf der Report »Kinderarbeit? In Deutschland?« einen Nerv: Praktisch alle großen Zeitungen berichteten. Auch in der Politik zeichnet sich ein Gegensteuern ab. Anfang November diskutierte Terre des Hommes im Rahmen einer dedizierten Fachtagung mit Politiker*innen

über notwendige Reformen und Handlungsmöglichkeiten, die nun tatsächlich die Lücken im Kinderschutz schließen sollen.

tdh.de/kinderarbeitsreport



Hilfe für Kinder aus Myanmar: Eine Reportage der Frankfurter Rundschau berichtete über die Terre des Hommes-Projektarbeit.

Myanmar: Der »vergessene« Konflikt

Seit mehr als vier Jahren tobt in Myanmar ein blutiger Konflikt zwischen bewaffneten ethnischen Gruppen und einer Militärjunta, die 2021 die demokratische Regierung vertrieb. Mindestens 50.000 Menschen wurden getötet, mehr als drei Millionen sind auf der Flucht.

Terre des Hommes unterstützte im vergangenen Jahr insgesamt sechs Projekte für vertriebene Kinder im Inland sowie im Nachbarland Thailand. Unmittelbare Einblicke in die Lage vor Ort sammelte im September 2024 Sabine Hamacher, Redakteurin der Frankfurter Rundschau, die Terre des Hommes-Mitarbeiter*innen zur thailändisch-myanmarischen Grenze begleitete. Auf Grundlage ihrer Recherchen veröffentlichte sie im Oktober die Reportage »Alles für die Kinder«. Auch ein Artikel von Terre des Hommes-Pressesprecher Wolf-Christian Ramm über die Lage für Menschen- und Kinderrechtsaktivist*innen erschien als Gastbeitrag zum Tag der Kinderrechte am 20. November.

»Wichtig ist jetzt ein Boykott der Lieferung von Flugbenzin an die Militärjunta, damit sie ihre rücksichtslosen Bombardierungen von Dörfern und Schulen nicht fortsetzen kann. Dafür setzen wir uns auch bei den Vereinten Nationen ein.«



Aung Myo Min ist Minister für Menschenrechte der demokratisch gewählten Regierung Myanmars. Er ist zugleich Gründer der Organisation »Equality Myanmar«, die seit 20 Jahren mit Terre des Hommes zusammenarbeitet.

tdh.de/myanmar

Was wissen Sie über die Kinderpolitik der AfD?

Als Kinderrechtsorganisation hat Terre des Hommes die Aufgabe, auf Gefährdungen der Kinderrechte aufmerksam zu machen – etwa dann, wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine Partei in Deutschland kinderrechtsfeindliche politische Positionen vertritt oder vertreten hat. Reichlich Grund für entsprechende Warnhinweise lieferte in dieser Hinsicht in den vergangenen Jahren die Politik der Partei »AfD«.

Im Oktober 2024 legte Terre des Hommes eine Analyse kinderrechtlich relevanter, bis dahin veröffentlichter Positionen der Partei vor: Landtagswahlprogramme, Forderungen relevanter Politiker*innen, Veröffentlichungen der Parteiorgane und -gremien. Unsere Einschätzung ist: etliche Maßnahmen, die die AfD und ihre Landesver-

Und was denkst du über die Kinderpolitik der AfD?

Die AfD will autoritäre Schulen.



bände offen vorgetragen hatten, verstoßen gegen die Kinderrechte – ob es um den Ausschluss von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf von der Regelschule geht, um die Einschränkung der sexuellen Selbstbestimmung oder um die Rückkehr zu einem autoritären Bildungssystem.

Die Veröffentlichung sorgte medial, besonders aber in den Sozialen Medien für große Resonanz: Innerhalb von nur zwei Wochen erzielten unsere Beiträge mehr als 2,4 Millionen Impressionen (Ansichten).

tdh.de/afd-kinderrechte



Im Dialog für Kinderrechte: Treffen mit Annalena Baerbock und Luise Amtsberg

Vorrang für Kinderrechte?

Im Gespräch mit der Außenministerin

Im August 2024 trafen wir die damalige Außenministerin Annalena Baerbock und Luise Amtsberg, Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe. Gemeinsam mit einem breiten Bündnis von Menschenrechtsorganisationen diskutierten wir die Frage: Wie stellen wir sicher, dass Kinder- und Menschenrechte in der Außenpolitik und in der Asylpolitik Deutschlands und der Europäischen Union eingehalten werden?

Mit Fakten- und Forderungspapieren, sogenannten »Aide-mémoire«, machte Terre des Hommes sich dabei besonders für drei Themen stark: erstens für den Einsatz für Frieden und eine wirksame Rüstungsexportkontrolle; zweitens für den Schutz von Kindern auf der Flucht und für eine Absage an ausgelagerte Asylverfahren; und drittens für ein klares Bekenntnis Deutschlands zu humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit.



»Kinderarbeit? In Deutschland?«

Kinderarbeitsreport 2024



Unterwegs als »Poster-Sandwich« für Kinderrechte – hier in der Kölner Fußgängerzone

Demos gegen Rechtsextremismus: Für Menschlichkeit, gegen Hass und Rassismus

Seit Januar 2024 demonstrieren Hunderttausende gegen die Gefahren des Rechtsextremismus – ein kraftvolles Zeichen für Demokratie und Vielfalt in Deutschland. In praktisch allen Städten der Bundesrepublik schlossen sich zivilgesellschaftliche Organisationen, demokratische Parteien und Gewerkschaften zu Aktionsbündnissen für Vielfalt und Menschlichkeit zusammen, gingen engagierte Bürger*innen auf die Straße.

Auch Terre des Hommes war dabei: Bei großen und kleinen Demonstrationen, Kundgebungen und Kreativ-Aktionen zeigten wir Flagge gegen Hass und Hetze und für die Rechte aller Kinder.

Zeichen setzen für eine Welt der Menschlichkeit: Hier beispielhaft bei Demonstrationen in Aachen, Penzberg und Berlin (v.o.)



Gemeinsam für Kinderrechte – ehrenamtlich Aktive besuchen Partnerorganisationen in Kolumbien.

Reise nach Kolumbien: Zwischen brüchigem Frieden, Gewalt und Wirtschaftswachstum

Sie machten sich auf den Weg, Menschen zu begegnen und Kultur hautnah zu erleben: Acht Terre des Hommes-Mitglieder reisten nach Kolumbien und besuchten Projekte unserer Partnerorganisationen in und um Bogotá und Cartagena.

Auf ihrer zwölf-tägigen, selbstfinanzierten Reise konnten sie sich aus erster Hand ein Bild unserer Projekte und deren wirksamer Begleitung durch das Terre des Hommes-Regionalbüro machen: Ein Besuch führte sie zum Jugendzentrum unseres langjährigen Projektpartners »Funsarep« in Cartagena. Dort lernen 150 Kinder, wie sie sich in ihrem Alltag vor Gewalt schützen und Unterstützung finden können. In Bogotá besuchten unsere Mitglieder die selbstverwaltete »Kinderrepublik« von Benposta – ein beeindruckender Ort, an dem 90 Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrungen ein neues Zuhause finden.

»Ich habe zum ersten Mal Terre des Hommes-Projekte vor Ort erlebt und bin tief beeindruckt über die Vielfalt und die Wirksamkeit.«

Klaus Peter Lohest, aktiv in der Terre des Hommes-Gruppe Mainz

Ehrenamtlich aktiv für Kinderrechte

Engagement bei Terre des Hommes

In lokalen Arbeits- oder überregionalen Themengruppen, als engagierte Korrespondent*innen vor Ort, im jungen Engagement bei Terre des Jeunes und auch in unseren Gremien: Im vergangenen Jahr engagierten sich 1.580 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtlich Aktive in über 80 Orten Deutschlands mit Terre des Hommes für Kinder und ihre Rechte. Dies ist eine kleine Auswahl der Engagement-Highlights des Jahres 2024:

Terre des Hommes-Aktionstag 2024: Kinderrechte stärken! Demokratie verteidigen!

In Deutschland und weltweit: Die Handlungsspielräume demokratischer Zivilgesellschaften schrumpfen. In vielen Ländern wird es insbesondere für Kinder und Jugendliche zunehmend schwieriger und gefährlicher, die eigene Meinung frei und kritisch zu äußern.

Zum Welttag der Kinderrechte am 20. November informierten Terre des Hommes-Aktive in 16 Städten über »Shrinking Spaces« – also Einschränkungen von Freiheitsrechten und die Behinderung der Arbeit von Menschenrechtsorganisationen. Mit Info-Ständen, als »Poster-Sandwiches« in Fußgängerzonen oder mit Ausstellungen an vielbesuchten Orten forderten sie klar und deutlich: »Kinderrechte stärken! Demokratie verteidigen!«

Danke
für so viel Engagement
und Einsatz für Kinderrechte!

»Was wir erreicht haben, muss verteidigt werden«



Ingrid Mendonca hat 45 Jahre für und mit Terre des Hommes gearbeitet, zuletzt als Leiterin des Regionalbüros in Indien, das für das Südasien-Programm zuständig ist. Dieses Jahr geht sie in den Ruhestand und blickt auf turbulente Jahre mit vielen positiven und einigen herausfordernden Entwicklungen zurück.

»Die Welt hat sich drastisch verändert: In den viereinhalb Jahrzehnten meiner Arbeit für Terre des Hommes ist Indien von einer langsam wachsenden Ökonomie zur inzwischen fast fünftgrößten Volkswirtschaft der Welt geworden. Aber die Kluft zwischen Arm und Reich ist riesig. In Nepal haben Massenproteste die Monarchie gestürzt, und das Land hat sich zu einer parlamentarischen Demokratie entwickelt. In Afghanistan lebten die Menschen unter verschiedenen Fremdherrschaften, die den Sozialismus oder die Demokratie einführen wollten. Jetzt herrscht im Land ein strenges, islamisches Regime, das nach den Scharia-Gesetzen handelt und Menschenrechte, insbesondere die Rechte von Frauen und Kindern, verletzt.

Gemeinsam gekämpft und viel erreicht

Unter verschiedensten Bedingungen durfte ich die Ziele und Werte von Terre des Hommes in Südasien vertreten und mit engagierten Menschen, die denken wie wir, zusammenarbeiten. Wir haben zahlreiche Initiativen gefördert und Gruppen von Kindern und Jugendlichen aufgebaut und unterstützt.

Gestärkt durch die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im Jahr 1989 haben wir gemeinsam gekämpft und viel erreicht. In Indien zum Beispiel das Recht auf kostenlose Bildung bis 14 Jahre, das Recht auf Nahrung und das Recht auf Information. Die Gesetze gegen Kin-

derarbeit, Kinderheirat und Kindesmissbrauch wurden verbessert. Umweltschutz wurde durch den Einfluss von Terre des Hommes immer mehr zum Thema bei unseren Partnerorganisationen in Südasien und unter den vielen Kindern und Jugendlichen, mit denen sie arbeiten.

Die Dominanz von Macht und Geld nimmt offensichtlich zu

Aber was wir erreicht haben, muss aufrechterhalten und kontinuierlich verteidigt werden. Vor allem jetzt, wo politische Trends wie Autokratie und Autoritarismus in verschiedenen Ländern der Welt an Dynamik gewinnen und demokratische Ansätze bröckeln. Die Dominanz von Macht und Geld nimmt sowohl auf individueller als auch auf staatlicher Ebene offensichtlich zu, ebenso wie die Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Geschlecht, Herkunft, Kaste oder Religion.

Es gibt aber auch Millionen Menschen auf der ganzen Welt, die sich für Solidarität, Gerechtigkeit, ein friedliches Miteinander und eine gesunde Umwelt einsetzen. Dazu gehören die vielen Freiwilligen, die Mitarbeitenden, die Partnerorganisationen und die Spenderinnen und Spender von Terre des Hommes. Auch ich war ein Teil dieser Bewegung und werde es auch in Zukunft bleiben. Das macht mich stolz. Wir sind ein kleiner, aber starker Teil dieser Welt.«



Gemeinsam für Kinder und ihre Rechte – machen Sie mit!

1.580 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtlich Aktive setzen sich mit Terre des Hommes in Deutschland für Kinderrechte weltweit ein. Sie sind Fürsprecher*innen und Botschafter*innen, die dazu beitragen, die Welt für Kinder ein Stück besser zu machen.

Als Teil von Terre des Hommes setzen sie sich für faire Bildungschancen und gegen ausbeuterische Kinderarbeit ein. Sie schützen Kinder vor Krieg, Gewalt und Missbrauch, stärken die Rechte geflüchteter Kinder, fördern die Gleichberechtigung von Mädchen und tragen zu einer gesunden Umwelt für alle bei.

Ob bei spontanen Aktionen und Kampagnen oder langfristig in einer unserer lokalen Gruppen – wir freuen uns, wenn auch Sie aktiv werden möchten. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin ist
Ana Jacinto
Telefon: 05 41 / 71 01-115
E-Mail: a.jacinto@tdh.de

